Zugestellt durch Post.at

AUSGABE NR. 2/2019

# Der Grundlseer Wassermann

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE GRUNDLSEE

In der Region – für die Region.

VOLKSBANK GRUNDLSEE

Volksbank Grundlsee. **Ihre Regionalbank.**

**Verlässlich. Bodenständig. Sicher.**

*Liebe Grundlseerinnen und Grundlseer!*

Es hat sich wieder viel getan in Grundlsee und wir sind sehr stolz, Euch darüber in dieser umfangreichen Ausgabe des GRUNDLSEER WASSERMANN berichten zu können.

## WINTERSCHÄDEN

Nach wie vor sind wir damit beschäftigt, Winterschäden zu reparieren. Sehr viele Brücken und Geländer im gesamten Gemeindegebiet sind völlig kaputt und müssen zum Teil vollständig saniert werden. Ebenso die Schäden an Straßen, Straßenrändern, Verkehrstafeln und Wanderwegen. Wir kommen gut voran und konnten zum Beispiel den Ressenweg wieder freigeben sowie Brücken und Geländer auf viel begangenen Wegen großteils wieder reparieren. Nach wie vor ist jedoch viel zu tun und belastet unser Budget heuer über Gebühr.

## STRASSEN-SCHWERPUNKT

Wie immer bleiben die Straßen eine große Herausforderung. Wenn auch bereits viele Straßen in den letzten Jahren saniert werden konnten, liegen nach wie vor große Abschnitte vor uns. Bei der Wienernstraße wird ab Herbst dieses Jahres begonnen und sollte bis Frühling 2020 abgeschlossen sein. Ausbesserungen im gesamten Gemeindegebiet wurden und werden auch heuer wieder durchgeführt.

## BREITBAND

Der Breitbandausbau geht auch in diesem Jahr weiter. So legte die Telekom einige Kilometer Glasfaser von Gaiswinkl nach Gößl. Die Salzburg AG plant einen weiteren Glasfaserausbau in Wienern und ebenso in Archkogl. Für unsere Bevölkerung bedeutet das, dass wir zwischen mehreren Anbietern wählen können, wobei alle guten Bandbreiten zur Verfügung stehen. Glaubt man den Zukunftsforschern, wird die Verfügbarkeit von Breitband ein entscheidender Faktor für die Möglichkeiten der Zukunft sein – in wirtschaftlichen, touristischen und auch gesellschaftspolitischen Agenden.

## ZWEITE GRUPPE IM KINDERGARTEN

Einen großen Erfolg konnten wir bei der Kinderbetreuung erarbeiten. Die Anzahl der Kinder und der Bedarf an Betreuungsplätzen überstiegen die Kapazitäten unseres Pfarrkindergartens. Durch enge und intensive Zusammenarbeit mit unserer Kindergartenpädagogin Eva Mayerl, dem Pfarrgemeinderat, der Diözese und dem Gemeinderat ist es gelungen, eine fixe zweite geförderte Kindergartengruppe ins Leben zu rufen. Das ermöglicht einerseits die Betreuung von unter 3-jährigen sowie genügend freie Plätze für unsere 3- bis 6-jährigen Kinder. Darüber hinaus können wir somit auch eine notwendige Nachmittagsbetreuung für alle Kinder bis zur 4. Klasse Volksschule anbieten. Bauliche Maßnahmen sind dazu nötig und werden im heurigen Sommer durchgeführt. Die Investitionen sind sehr hoch. Wir sind jedoch davon überzeugt, dass ausreichende Kinderbetreuungsplätze für unsere Gemeinde unbedingt notwendig sind. Wir sind sehr froh und stolz, dass wir dadurch den Wünschen und Notwendigkeiten unserer Eltern entsprechen können und kein Kind zur Kinderbetreuung in eine andere Gemeinde geschickt werden muss.
Großer Dank gilt Frau Landesrätin Ursula Lackner, welche sich persönlich für die Umsetzung der Fördermöglichkeit für unsere Gemeinde eingesetzt hat.

## 60. NARZISSENFEST

Wir waren sehr stolz, heuer das 60. Narzissenfest in unserer Gemeinde feiern zu dürfen. Ich möchte hiermit allen Beteiligten des Narzissenfestes herzlich gratulieren. Von Organisation über Teilnehmer, über Ordner, Feuerwehren, Standler, Auf- und Abbauer u. v. m. Ihr alle habt eine hervorragende und beeindruckende Arbeit geleistet. Was rund um das Narzissenfest alles passiert und in Gang gesetzt wird ist unglaublich. Gratulation an Alle zur gelungenen Umsetzung und danke für Eure Arbeit und Teilnahme.

## SOMMER-VERANSTALTUNGEN

Auch heuer gibt es wieder eine Vielzahl von großen und kleinen Veranstaltungen in Grundlsee. Ich möchte mich hiermit bei jedem bedanken, der in irgend einer Art und Weise bei einer dieser Veranstaltungen beteiligt ist und für ein gutes Gelingen beiträgt. Die Vielfalt und das Angebot an Veranstaltungen sind sehr hochkarätig und bieten nicht nur unseren Gästen interessante und unterhaltsame Stunden, sondern auch uns Grundlseern. Bitte unterstützen wir die Bemühungen unserer Veranstalter. (Sommerveranstaltungen auf den Seiten 21 bis 24.)

## GRUNDLSEER WASSERMANN

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen Inserenten bedanken. Mit Eurer Unterstützung und Eurem Vertrauen macht Ihr uns die professionelle Gestaltung und den professionellen Druck dieser Zeitung erst möglich. Wir danken für Eure Verbundenheit zu Grundlsee.
Vielen Dank auch an die ehrenamtlichen Mitarbeiter und die Mithilfe beim Schreiben und Sammeln der Artikel. Dies gilt auch als Einladung für alle, die gerne einmal einen Beitrag in der Gemeindezeitung veröffentlichen möchten oder eine Idee zu einem Artikel haben.

## EHRENAMT

Das Ehrenamt in Grundlsee wird hoch gehalten. Fast

jede/r Gemeindebürger/in ist ehrenamtlich tätig. So viele Bereiche in unserer Gemeinde werden von Ehrenamtlichen betreut und initiiert. Die Vielfalt und die Menge an Euren Leistungen würden den Rahmen meines Vorwortes sprengen. Aber jedem von Euch sei herzlich und mit großem Respekt gedankt. Seien es die kleinen oder die großen Arbeiten, die Ihr für unsere Gesellschaft leistet. Alles verdient unseren höchsten Respekt. Wir alle können stolz sein auf unsere gelebte Gemeinschaft, die wir in Grundlsee aktiv und solidarisch leben.

Alles weitere über das Gemeindegeschehen und über die vielen wunderbaren Initiativen und Bemühungen unserer Mitbürger sind in dieser sehr umfangreichen Ausgabe des GRUNDLSEER WASSERMANN nachzulesen. Vielen Dank für alle Eure Arbeiten, Ehrenämter und Bemühungen welche in Summe unsere Gemeinde zu dem machen was sie ist. Nicht nur landschaftlich sondern auch menschlich und gesellschaftlich ein lebens- und liebenswerter Ort.

*Euer Bürgermeister*
*Franz Steinegger*

**Impressum**
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Grundlsee, 8993 Grundlsee, Tel. 03622/8533-0. F. d. I. verantw.: Bgm. Franz Steinegger. Redaktion und Anzeigenverwaltung: Gemeindeamt Grundlsee, Bräuhof 97, Tel.: 03622/8533-11, Fax: 03622//8533-4, E-mail: redaktion@grundlsee.at. Gestaltung: digi-ART Werbeagentur, Altausseer Straße 74, 8990 Bad Aussee, Bettina Scheck Tel.: 03622/52508-3. Grundlegende Richtung: Der GRUNDLSEER WASSERMANN dient der unabhängigen Information der Bevölkerung und Interessierter über das Gemeindegeschehen in Grundlsee und erscheint 4-mal jährlich. DER GRUNDLSEER WASSERMANN im Internet: www.grundlsee.at

*Wollen Sie auch außerhalb der Gemeinde über das Geschehen in Grundlsee informiert werden?*

Der **„Grundlseer Wassermann"** erscheint 4x im Jahr und kann für € 25,– im Jahr (außerhalb Österreichs € 35,–) abonniert werden. Bestellungen unter der Tel.-Nr.: 03622/8533-11 oder per mail: redaktion@grundlsee.at

# Verordnung

**vom 13. 06. 2019, GZ: BHLI-12449/2016-26 über das Verbot von Feuerentzünden und Rauchen im Wald in Zeiten besonderer Brandgefahr.**

**Aufgrund § 41 Abs. 1 in Verbindung mit § 170 Abs. 1 Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440/1975 in der Fassung BGBl. I Nr. 56/2016 wird verordnet:**

**§ 1**

Zur Hintanhaltung von Waldbränden ist in den Gemeinden Admont, Aigen im Ennstal, Altaussee, Altenmarkt bei St. Gallen, Ardning, Bad Aussee, Bad Mitterndorf, Gaishorn am See, **Grundlsee**, Irdning-Donnersbachtal, Landl, Lassing, Liezen, Rottenmann, St. Gallen, Selzthal, Stainach-Pürgg, Trieben, Wildalpen und Wörschach, das Feuerentzünden und das Rauchen im Wald, in der Kampfzone des Waldes und soweit Verhältnisse vorherrschen die die Ausbreitung eines Waldbrandes begünstigen, auch in Waldnähe (Gefährdungsbereich), ausdrücklich für jedermann einschließlich der im § 40 Abs. 2 Forstgesetz 1975 zum Entzünden oder Unterhalten von Feuer im Walde Befugten, verboten.

**§ 2**

Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot stellen Verwaltungsübertretungen nach § 174 Abs. 1 a Ziffer 17 Forstgesetz 1975 dar und werden diese Übertretungen von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,– oder mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet.

**§ 3**

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft und mit 31. 10. 2019 außer Kraft.

*Der Bezirkshauptmann*
*Dr. Josef Dick*

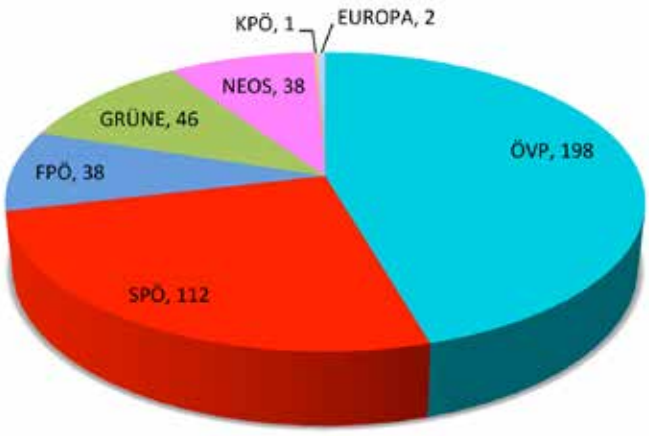
# Ergebnisse Volksbefragung

**vom 7. April zum Leitspital**

Summe der abgegebenen Antworten: 487
Ungültige Antworten: 3
Gültige Antworten: 484
Summe der Antworten **für** das Leitspital: 55
Summe der Antworten **gegen** das Leitspital: 429
Gesamt: 484

# Ergebnis Europawahl

Wahlberechtigte Personen: 1022
Gesamtsumme der gültigen und ungültigen Stimmen: 442
Summe der ungültigen Stimmen: 7
Summer der gültigen Stimmen: 435



# Parkraumservice

| | | |
|---|---|---|
| **Tarife:** | 1 Stunde (Mindesteinwurf) | € 1,– |
| | 1 Tag | € 4,– |

**Zahlungsarten:**

**Münzen** (€ 0,10–€ 2,–) bei allen Parkautomaten möglich

**Bankomatkarte** bei folgenden Standorten möglich: Gemeindepark, Sattel, Schachen, Gößl-Siedlung

**Parkwertkarten** bei allen Parkautomaten ohne Bankomatfunktion in den Gemeinden Grundlsee und Bad Aussee verwendbar. Erhältlich bei folgenden Stellen: Unimarkt Grundlsee, Informationsbüro Grundlsee, Gemeindeamt und Murbodenhüttl

**Parksaisonkarten** nur in der Gemeinde Grundlsee vom 1. 5. bis 31. 10. gültig. Preis € 120,–. Aliquote Berechnung ab dem Ausstellungsdatum. Im Gemeindeamt Grundlsee erhältlich.

**Handyparken** Bargeld- und Ticketlos parken mit der „ParkNow" App. Registrierung über: www.at.park-now.com

**Parkzonen:** **Rote Zone** – Gebührenpflichtig
**Gelbe Zone** – Halten und Parken verboten
**Grüne Zone** – Kundenparkplatz

Tickets sind in den Gemeinden Grundlsee, Bad Aussee und Altaussee gültig.

**Parkverbot** für Wohnwagen und Wohnmobile auf allen Parkplätzen von 22 Uhr bis 6 Uhr!

# Papiertonne

**Schon einmal daran gedacht sich eine Papiertonne anzuschaffen?**

Wer kennt das nicht? Jeden Tag Unmengen an Prospekten die ins Haus flattern. Eine Papiertonne kann bei der Entsorgung sehr hilfreich sein. Beschaffung über die Gemeinde Grundlsee (Tel.: 03622/8533-21).

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Kosten:** | 120 Liter | einmalig | € 22,– |
| | 240 Liter | einmalig | € 29,– |

Die Entsorgung ist auch weiterhin kostenlos!

**Wohnung mit Blick auf den Grundlsee zu vermieten**

Die Gemeinde Grundlsee vermietet eine Wohnung in Top-Lage mit Blick auf den Grundlsee ab 1. August 2019. Wohnfläche 69,72 m² mit Küche, Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer. Bad/WC, Abstellraum und Lagerraum. Mitbenutzung einer Holzhütte. Miete € 539,82 inkl. Betriebskosten exkl. Strom. Parkplatzmiete pro Jahr € 120,–. Anfragen und Bewerbungen an die Gemeinde Grundlsee, Tel.: 03622/8533-0 oder amtsleitung@grundlsee.at

# Grün- und Strauchschnitt

**Der Sommer ist in vollem Gange und damit stellt sich auch die Frage: Wohin mit Rasen-, Baum- und Strauchschnitt? Vielfach wurde dieser einfach im Wald oder am Ufer eines Baches abgelagert. Die Österreichischen Bundesforste AG haben angekündigt, ab heuer derartige Ablagerungen nicht mehr zu dulden und die Verursacher zu belangen bzw. in weiterer Folge die Gemeinde mit der Entfernung zu beauftragen.**

*Folgende Möglichkeiten zur Grün- und Strauchschnittentsorgung stehen zur Verfügung:*

- Kompostierung auf Eigengrund
- Biotonne der Gemeinde Grundlsee (80 l um € 61,76 bzw. 120 l um € 102,96 pro Jahr)
- Abfallsammelzentrum in Unterkainisch (Tel.: 03622/52511500)
- Als besonderes Service bietet die Gemeinde Grundlsee zusätzlich ab sofort die Möglichkeit, den Grün-, Strauch- und Baumschnitt kostenlos an drei Standorten im Gemeindegebiet zu entsorgen. An den jeweiligen Plätzen sind Grünschnitt-Container aufgestellt (siehe Grafik links).

Liegenschaftsverwaltung
Griesshofer
Ihre Verwaltung vor Ort!
8990 Bad Aussee | Chlumeckyplatz 3 | office@griesshofer.at | Tel.: +43(0)3622/54477

# Alles im grünen Bereich

**Diese allgemeine Redewendung passt sehr gut zu den Grünflächen in Grundlsee: ob der Wassermann am Ortsbeginn, der Gemeindepark oder der Kreisverkehr in Gößl, die Blütenpracht gibt eine tolle Visitenkarte von Grundlsee ab.**

Vroni Rastl hat wieder die Gestaltung des Kreisverkehrs in Gößl übernommen. Aber es sind die unzähligen Hände, die freiwillig und mit viel Feingefühl für einen grünen Ort sorgen. Mit der Bepflanzung alleine ist es nicht getan, auch die Nachbetreuung etwa durch Bewässerung, liegt vielfach in den hilfreichen Händen von Freiwilligen.
Wir möchten uns bei allen Helferinnen und Helfern recht herzlich bedanken.

# Der Pavillon wurde saniert

**Der Pavillon der Gemeinde Grundlsee wurde 1971 unter tatkräftiger Mithilfe der Musikkapelle Grundlsee errichtet. Seither hat sich viel getan und dieses Bauwerk, das seines gleichen sucht, ist immer wieder Mittelpunkt von Veranstaltungen.**

So finden durchschnittlich rund 30 standesamtliche Trauungen in dieser stimmungsvollen Location statt. Die Musikkapelle Grundlsee erfreut in den Monaten Juli und August Gäste und Einheimische mit ihren Sommerkonzerten. Beim Pfarrfest wird hier die Trachtenkleidung verkauft, beim Herz-Jesu-Umgang predigt der Pfarrer vom Pavillon aus zu den Gläubigen und beim Narzissenfest findet einer der Moderatoren des Bootskorsos dort seinen Platz. In der Adventzeit ist darin die lebensgroße Heukrippe ein Blickfang und jeden Sonntagabend ein beliebter Treffpunkt beim Seer Advent. Und in der fünften Jahreszeit dient der Pavillon als Faschingsbar.

Die Aufzählung der verschiedenen Nutzungsarten ist mit Sicherheit nicht vollständig. Klar ist, dass sowohl das kulturelle als auch das kirchliche und amtliche Geschehen sich sehr gerne auf und rund um den Pavillon abspielt.

Im Jahre 2003 wurde der Pavillon um einen Anlegesteg erweitert und 9 Jahre später auch die Nordseite mit flexiblen Glasfronten versehen. Der Steg ist im Frühjahr generalsaniert worden und gehört seit heuer zu den planmäßigen Anlegestellen der Grundlseer Schifffahrt. Die Mitarbeiter des Bauhofes haben in zwei Etappen das Geländer rundherum erneuert und somit wird nicht nur der Sicherheit Rechnung getragen sondern auch der Optik. Dieses Bauwerk gehört längst zum Ortsbild von Grundlsee.

***Heuer wurde das Geländer rund um den Pavillon erneuert.***

weixelbaumer & team
Büro Bad Aussee: +43 3622 52 750 • Büro Bad Mitterndorf: +43 3623 28 86
www.weixelbaumer-team.at

# Ressenweg wieder geöffnet

**Nach dem Sturm im Jahr 2017 hat auch der vergangene, schneereiche Winter im Bereich des „Ressen“ wieder große Schäden angerichtet.**

Der letzte Winter war von den anhaltenden Schneefällen und Schneemassen geprägt. So kam es auch am Ressen zu einigen Lawinenabgängen. Auch zahlreiche Geländer und Stege haben der Schneelast nicht standgehalten. „Der beliebte Wanderweg sollte so schnell wie möglich nach der Schneeschmelze wieder begehbar sein“, so Bürgermeister Franz Steinegger. Sofort nach dem Tauwetter wurde mit den Aufräumarbeiten und Sanierungsarbeiten begonnen. Zwischenzeitlich wurden alle Bäume, welche den Weg versperrten entfernt und die Abgrenzungszäune erneuert. Und so konnte der Ressenweg Ende Mai für die heurige Wandersaison wieder freigegeben werden.

*Die Winterschäden beim Ressenweg sind behoben.*

Auch andere Wanderwege wie der Weg zu den Stimitzlöchern, Wanderweg Gößlerwiese und Wanderweg Prinzensitz waren aufgrund von Winterschäden vorübergehend nicht begehbar. Einige Brücken, Stege und Geländer wurden durch die Schneemassen komplett zerstört.

„Auch in diesen Bereichen wurde im Frühjahr mit Hochdruck gearbeitet und wir konnten die meisten Wege wieder begehbar machen“, freut sich das Grundlseer Gemeindeoberhaupt.

*Unzählige Brücken und Geländer wurden neu errichtet.*

expert HENTSCHEL

**Elektro Hentschel GesmbH**
Altaussee 49, 8992 Altaussee, Tel.: 03622/716730
E-mail: elektro@hentschel.at, www.hentschel.at

**Für die beste Beratung? Experte einschalten – und aus!**

# Schnell informiert

**Jubiläum im Dorfwirtshaus Stöckl**

Das Dorfwirtshaus Stöckl feierte am Sonntag, dem 28. April sein **zwanzigjähriges Betriebsjubiläum unter der Leitung von Familie Tadic**. Seit zwei Jahrzehnten werden im Gasthaus am See, die Gäste mit großem Aufwand verwöhnt. Der unermüdliche Einsatz der Wirtsleute, die treuen Gäste und die Mitarbeiter haben dieses Jubiläum ermöglicht. Sie haben mit ihrer Treue bzw. Engagement einen maßgeblichen Beitrag dazu geleistet, dass es das „Dorfwirtshaus Stöckl" seit zwanzig Jahren in Grundlsee gibt. Der GRUNDLSEER WASSERMANN gratuliert sehr herzlich!"

**Breitbandausbau der A1 Telekom Austria AG**

Die A1 Telekom Austria AG hat im Mai mit dem Breitbandausbau in Grundlsee begonnen. Im ersten Bauabschnitt erfolgte die Verlegung der Glasfaserkabel mittels NANO Trench in der Fahrbahnmitte der L703. Bei dieser Verlegungsvariante wurde ein schmaler Schlitz in die Fahrbahn gefräst, die Kabel verlegt und hinterher sofort wieder verfüllt. So wurde der Verkehr nur unwesentlich behindert.

**volkshilfe.**

**SPRECHSTUNDEN**

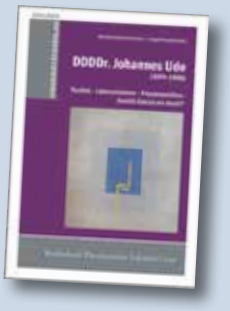
Der Volkshilfe Bezirksverein Ausseerland-Salzkammergut – vertreten durch Steffi Machart – gibt kostenlos Informationen über Unterstützungen des Ehrenamtes der Volkshilfe und alles zum Thema rund um die Pflege zuhause.

**Jeden ersten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr im Gemeindeamt.**

**Buchtipp: DDDDr. Johannes Ude (1874–1965) Pazifist – Lebensreformer – Priesterpolitiker. Anstoß damals wie heute?**

*Autoren: Dr. Michaela Sohn-Kronthaler, Dr. Leopold Neuhold.*

Im Mittelpunkt der vorliegenden Publikation steht der vierfach promovierte Grazer Theologieprofessor Johannes Ude (1874–1965). Er zählt zu den markantesten Priestern der Diözese Graz-Seckau im 20. Jahrhundert und ist über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt. Johannes Ude war eine vielseitige Persönlichkeit. Mit unerschrockenem Mut und höchst bemerkenswerter Courage protestierte Ude schriftlich im deutschsprachigen Raum gegen die schändlichen Pogrome der Nationalsozialisten im November 1938 und damit gegen das unermessliche Leid, das der jüdischen Bevölkerung angetan wurde.




Leykam Verlag, ISBN: 978-3-7011-0434-5,
Ausstattung: Broschur, 170 Seiten, Preis: € 19,90

**volkshilfe.**

**Ich brauche Hilfe!**

oder

**Ich kenne jemanden der Unterstützung braucht!**

Wir haben **Unterstützungsfonds** eingerichtet um Menschen in Notsituationen zu entlasten.

Wenn Sie Hilfe benötigen oder jemanden kennen, der oder die kurzfristige finanzielle Hilfe benötigt, wenden Sie sich an Ihren Volkshilfe Bezirksverein Ausseerland-Salzkammergut.

Bezirksvereinsvorsitzende

**Johanna ERHART**
Tel.: 0664 88455380
Email: erhart.joh@gmail.com

# Aus dem Pfarrgemeinderat

Liebe Grundlseerinnen und Grundlseer, seit dem letzten WASSERMANN hat sich wieder viel getan.
Die 2. Gruppe des Pfarrkindergartens Grundlsee wurde nun offiziell bestätigt. Das Mesner Haus wurde zur Gänze isoliert, sodass die Vorhänge bei starkem Ostwind in der Küche nicht mehr „wachel´n“. Nach einigen Besprechungen und vielen Schreiben, geht es nun bei unserer Herz-Jesu-Kirche von August bis September mit Hochdruck an die Arbeit. Es wird die Beleuchtung ergänzt, die Heiligenfiguren, Bilder und dergleichen entstaubt und wenn nötig auch ausgebessert, der Unterbau der Kirchenbänke erneuert und die Kirche ausgemalt.
Gerade jetzt wo ich diesen Artikel schreibe, hat mich unser Mesner Hans Sandner angerufen, dass der Glockenturm instabil ist und wir sofortigen Handlungsbedarf haben.
Also man sieht, die Arbeit geht natürlich nie aus, dafür schaut´s beim Geld wieder viel anders aus. Danke aber an alle die helfen und sich einbringen, dass das Rad sich dreht und die Arbeit gemacht wird.
**Sperrzeiten der Pfarrkirche wegen Umbauarbeiten: 12. August bis 6. September und 8. September bis 20. September 2019.**
Wir würden uns freuen wenn wir schneller fertig werden.

Am 28. Juli haben wir wieder unser Pfarrfest beim Pavillon mit sehr guten Henderln, Bratwürstl mit dem besten Sauerkraut weit und breit sowie Kaffee und Kuchen. Beim traditionellen Trachtenkleidermarkt sind auch wieder schöne Kleidungsstücke zu erwerben. In der Zwischenzeit werden die Kinder von unseren Kindergärtnerinnen mit viel Liebe und Geschick geschminkt.

Um dieses Pfarrfest in einem würdigen Rahmen durchführen zu können, bitten wir aber um Unterstützung in jeder Form.
Von der Mithilfe beim Zeltaufbau am Donnerstag bis zum Zusammenräumen am Montag, wird jede Hand gebraucht und gerne angenommen.

G´wandspenden, können wir jederzeit brauchen und bitten diese bei Nora Schönfellinger, bei Monika Laimer auf der Gemeinde oder im Pfarrkindergarten abzugeben.

Für den Kuchenstand bitten wir wieder um Torten, Kuchen und um viele andere Spezialitäten, sodass wir alle unsere Gäste mit einheimischer Mehlspeise verwöhnen können. Für den Kaffeestand ist wieder unsere Rosi Gasperl mit ihren Damen für Sie da.

**Wir hoffen auf rege Teilnahme und wünschen allen, natürlich auch unseren Gästen, ein schönes Pfarrfest am 28. Juli in Grundlsee.**

*Für den Pfarrgemeinderat*
*Peter Sedlaczek*

# Unser Pfarrkindergarten

**Wie schon erwähnt, haben wir (die Gemeinde Grundlsee und die Pfarre Grundlsee) die Mitteilung erhalten, dass die bis jetzt provisorische 2. Gruppe nun fix für die nächsten Jahre installiert werden kann. Man kann sich kaum vorstellen, wie zeitaufwendig dieser Schritt ist.**

Nachdem im Frühsommer 2018 Bürgermeister Franz Steinegger und Pfarrer Edi Muhrer den Beschluss gefasst haben eine 2. Gruppe im Kindergarten zu installieren, wurde diese als Provisorium für ein Jahr mit verschiedensten Auflagen genehmigt. Bald aber war klar, dass durch die Alterserweiterung und vor allem durch die ausgezeichnete Führung eine große Zahl an Anmeldungen die Folge war.

Man begann daher im Herbst 2018 mit den diversen Stellen Gespräche zu führen und es wurden auch schon örtliche Begehungen durchgeführt. Im Frühjahr ging das natürlich gleich weiter, aber Entscheidungen wurden nur vage zugesagt. Der Schriftverkehr ist daher schon sehr umfangreich und ein Ende ist immer noch nicht in Sicht.
Da wir aber nun die Zusage vom Land haben, die Gespräche von Bürgermeister Steinegger waren da beim Narzissenfest sehr hilfreich, können wir zumindest in der zweiten Julihälfte hoffentlich beginnen. Dieser Termin müsste auf alle Fälle halten, da wir ja Anfang September fertig sein müssen.

Wir werden den bisherigen Turnsaal im Obergeschoß zum 2. Gruppenraum umbauen und im Nebenraum den Sanitärbereich unterbringen. Ein vergrößertes Büro und ein Lagerraum werden ebenfalls geschaffen.

Im Erdgeschoß wird die Küche vergrößert und der früher schon vorhandene Durchgang wieder geöffnet, um den Pfarrsaal als Bewegungsraum für beide Gruppen verwenden zu können. Da dieser Raum zu klein ist und zu wenig Lichteinfall hat, werden die beiden Abstellkammern abgetragen und der Fußboden auf ein gleiches Niveau gesenkt. Daher muss für die Heizung und die beiden Kellerabteile ein Zubau in Richtung Nebengebäude errichtet werden. Der Bewegungsraum kann dann aber auch für Veranstaltungen (Roraten, Elisabethfeier und dergleichen) gemeinsam genutzt werden. Aus der derzeitigen WC-Anlage wird ein Lagerraum und der Raum beim jetzigen Eingang wird zur WC-Anlage ausgebaut. Natürlich ist für die nun viel größere Anzahl an Kindern die Freispielfläche zu klein und muss ebenfalls vergrößert werden.

Dies ist im Großen und Ganzen unser Plan der Umbauarbeiten, welche Großteils bis September 2019 erfolgen müssen um ein ungestörtes Kindergartenjahr 2019/2020 garantieren zu können.

Der Pfarrkindergarten Grundlsee hat eine ausgezeichnete Führung durch Eva Mayerl, Martina Simentschitsch, Liesi Köberl und Verena Pointinger. Wir sind sehr stolz auf dieses Team und haben immer sehr positive Rückmeldungen.

Aber ohne der Zusammenarbeit von Bürgermeister, Gemeinderat, den Damen und Herren im Gemeindeamt und Bauhof, dem Pfarrgemeinderat und Wirtschaftsrat der Pfarre Grundlsee, dem Herrn Pfarrer und der Pfarrsekretärin und vielen Helferlein wären solche Aktionen in so kurzer Zeit nicht möglich.

Hier ziehen alle an einem Strang, zum Wohle der Kinder in Grundlsee und Umgebung und das ist ein sehr schönes Gefühl der Freude.

*Peter Sedlaczek*

BIO ALTERNATE
leistbar heizen

Rüsten Sie JETZT Ihr Heizsystem um!

Sie sparen Heizkosten und erhalten Fördergeld!

**Johannes Gasperl (Hennermann)**
Telefon: 0660 / 529 09 87

Ich berate Sie gerne unverbindlich und kostenlos!
office@bioalternate.net | www.bioalternate.net

Ihr Meisterbetrieb für Gas - Wasser - Heizung

# Lange Nacht der Kirchen

**„Ein außergewöhnliches Fest der Begegnung!“**

Eine fulminante „Lange Nacht der Kirchen“ erlebten am 24. Mai die Teilnehmer der Sternwallfahrt im neuformierten Seelsorgeraum des Steirischen Salzkammergutes. Das Organisationsteam unter Dr. Hans Petritsch und die Mitarbeiter aus allen sechs Pfarren dieser Region hatten sich das biblische Generalthema vorgenommen: Jes. 43,19 „Siehe, nun mache ich etwas Neues. Schon sprießt es, merkt ihr es nicht?“ Die unterschiedlichen Einstellungen in diesem neuen und großen Seelsorgeraum sollten aufgehen in einer neuen Gemeinsamkeit – „So wåch`s ma z´såm“! Und wie könnte man es besser machen, als den ganzen Raum von allen Seiten her in einer aufeinander abgestimmten Sternwallfahrt zu er„pilgern“, zu erwandern. Denn Jesus Christus ist nicht nur der Weg, er ist auch das Ziel, von ihm kommen wir, zu ihm gehen wir. Diese besondere Form des kirchlichen Zusammenlebens, des aufeinander Zugehens, des miteinander Feiern sollte auch in der Öffentlichkeit präsentiert werden. Auch aus ökumenischer Sicht, denn die evangelische Gemeinde war nicht nur eingeladen, sondern von Anfang an in die Gestaltung eingebunden. Durch die unterschiedlichen Längen der Wege starteten die Pilger mit einer Andacht bei ihren Kirchen bereits am Nachmittag in Altaussee, Grundlsee und Tauplitz. Ein gemeinsames Lied – und Textheft gab den Pilgern einige Ideen, um die Andachten bei den Kirchen, Kapellen nach einem gemeinsamen Inhalt, mit Impulsgedanken zu gestalten. Auch wenn bei den Startetappen die Pilger noch nicht zu zahlreich waren, so kamen bei den verschiedenen Treffpunkten, Rast- und Andachtsorten immer mehr Wallfahrer dazu. Mit den Teilnehmern steigerte sich in gleicherweise die positive Stimmung. Die Jugendgruppen, Minis, Schüler, Erstkommunionkinder und Firmlinge brachten sich in besonderer Art auf das Thema „gemeinsam auf dem Weg sein, des Zusammenwachsens“ ein. Einen besonderen Eindruck hat hier die Jugendgruppe bei der Andacht in St. Leonhard hinterlassen, mit ihrer Geschichte und der Frage welche Spuren wir auf unseren Wegen, in unserem Alltag, in der Umwelt aber auch im religiösen Leben hinterlassen. Zum Höhepunkt in der Wallfahrtskirche Ma. Kumitz, wurden die Pilger von der Musikkapelle Kumitz empfangen. Beim Abschluss dieser „Langen Nacht der Kirchen“ mit Pfarrer Dr. Michael Unger waren neben den fast 150 Pilgern auch noch viele Besucher zum ökumenischen Gottesdienst gekommen, der vom Kirchenchor Kumitz und mit Volksgesang aus dem Liederheft gestaltet wurde. Vor mehr als 200 Gläubigen wurden von einem Pfarrgemeinderat aus

der jeweiligen Pfarre die Fürbitten vorgetragen. In einer mitreißenden Predigt gab uns Diakon Jan Bergmann von der evangelischen Gemeinde zum Pfingstereignis (Apg 2,1-12) viele Gedanken und geistliche Anstöße für die zukünftige Entwicklung, für den neuen Bau dieses Seelsorgeraumes und der Ökumene mit. Nach einem abschließenden Dank an alle Organisatoren und die Mitarbeiter aus den sechs Pfarren und Gottes Segen wurde der geistliche Teil der „Lange Nacht der Kirchen“ beendet. Danach konnte aber noch einige Zeit beim „Fest der Begegnung“ gemeinsam gefeiert werden. Bei dieser fröhlichen Agape wurde die Kuchengruppe der Frauen und der Pfarrgemeinderat der Pfarre Kumitz von der Landjugend Knoppen unterstützt. Auch die Musikkapelle Kumitz sorgte bei den Teilnehmern der Sternwallfahrt und den Besuchern noch für eine musikalische Hochstimmung.
Alles in Allem konnten die Ideen und Themen in besonderer Art als ein Blickpunkt in die Zukunft unseres neuen Seelsorgeraumes umgesetzt werden.

**Zum Abschluss soll uns noch ein Pilgergebet weitere Impulse geben: Auf dem Weg-Lieder + Gebete von Hermann Multhaupt Unterwegs.**

*Wir gehen, Herr. Oft wissen wir nicht wohin.*
*Wir sind unterwegs, Herr. Oft wissen wir nicht wozu.*
*Wir sind auf der Suche Herr. Oft wissen wir nicht warum.*
*Wir gehen und schreiten aus. Unser Leben spult sich ab wie ein Faden.*
*Meter um Meter. Schritt um Schritt.*
*Nur Du kennst das Ende. Herr zeige uns die Richtung,*
*weise uns den Weg, den wir gehen müssen.*
*Bewahre uns vor Umwegen, verschone uns vor Irrwegen.*
*Ermuntere uns, wenn wir müde sind. Hilf uns auf, wenn wir fallen.*
*Und sei am Ziel des Weges, wenn wir ankommen.*
*Amen.*

# Preisträgerin der „silbernen Narzisse"

**Landwirtin aus Grundlsee ist die erste Preisträgerin und erhält für ihr großes Engagement eine silberne Narzisse.**

Mit einer Essenseinladung im Gasthaus Schraml bedankte sich am 8. Mai der Narzissenfestverein bei Grundbesitzern für die Bereitschaft, ihre Wiesen für die Korsoteilnehmer zur Verfügung zu stellen. Heuer wurde erstmals eine Auszeichnung – die silberne Narzisse – für besonderes Engagement zum Schutz und Erhalt der Narzissenwiesen verliehen. Erste Preisträgerin ist Heidi Rastl (vlg. Kößler) aus Gößl.

Foto: Narzissenfestverein/Zink

*Zum ersten Mal wurde eine silberne Narzisse an die Grundbesitzerin Heidi Rastl (Mitte) überreicht, die sich besonders um Schutz und Erhalt ihrer Narzissenwiese annimmt. Zu den ersten Gratulanten gehörten Mag. Franziska Miller-Aichholz (r.), Obfrau Verein zum Schutz und Erhalt der Narzissenwiesen, sowie Narzissenfestobmann Ing. Rudolf Grill (l.).*

„Besitzer von naturschutzfachlich und auch für das Narzissenfest wertvollen Narzissenwiesen sollen künftig vor den Vorhang geholt und prämiert werden", erklärt Mag. Franziska Miller-Aichholz, Obfrau vom Verein zum Schutz und Erhalt der Narzissenwiesen. Die erste Auszeichnung für eine besonders wertvolle Narzissenwiese wurde an Heidi Rastl aus Gößl/Grundlsee verliehen. „Die Landwirtin hat eine wunderschöne Narzissenwiese und nimmt auch an einem Naturschutzprogramm für den Schutz und Erhalt von Narzissenwiesen teil", freut sich die Ökologin. Bei diesem Naturschutzprogramm werden Verträge mit Grundbesitzern abgeschlossen, die Maßnahmen wie Düngung oder den Zeitpunkt des Schnitts festlegen. Der Vertrag gilt mehrere Jahre und sichert so nachhaltig die Narzissenwiesen. Der Verein initiierte das Projekt „Narzissenwiesen im Ausseerland schützen und erhalten", im Rahmen dessen auch die Prämierung stattfand. Das Projekt wird durch „Blühendes Österreich", eine gemeinnützige Privatstiftung von REWE International, ermöglicht. Ein weiterer Partner für dieses Naturschutzprojekt ist Energie Steiermark, die als Narzissenfest-Nachhaltigkeitspartner und Sponsor auch die Schirmherrschaft über dieses Projekt übernommen hat.

**Hunderttausende Narzissenblüten für das Fest**

„Eine intakte Narzissenwiese ist Garant für die Sicherung unseres Blumenfestes", ist Rudolf Grill, Obmann des Narzissenfestvereins, überzeugt. Schließlich werden für die Figuren mehrere hunderttausend Narzissenblüten benötigt. Sternnarzissen kommen in Österreich nur in den Bundesländern Steiermark, Kärnten sowie in Nieder- und Oberösterreich vor. Das Abpflücken der Blütenstängel ist für die weiß blühende und duftende Zwiebelpflanze keine Gefahr. „Im Gegenteil! Durch das Abpflücken der Blüten werden die Narzissen zur stärkeren vegetativen Vermehrung angeregt", weiß der Obmann.

Bernhard Brandauer e.U.
Gas Wasser Heizung
Lichtersberg 208 | A - 8992 Altaussee
Tel.: 03622 - 71 230 | Fax: 03622 - 71 230 - 32 | Mobil: 0664 - 12 52 146
office@bernhard-brandauer.at | www.bernhard-brandauer.at

# Kur am Grundlsee

**Kur am Grundlsee ist 2017 geboren worden. Vor ein paar Monaten, bedingt durch zahlreiche Rückmeldungen, haben wir noch genauer hingeschaut und gemerkt, dass wir noch klarer nach Außen gehen wollen. Darum gibt es seit Anfang des Jahres: Kur am Grundlsee und Lebensfreude am Grundlsee.**

Als Ärztin für Allgemeinmedizin therapiere ich in meiner Ordination Menschen, die eine komplementäre Heilung suchen. Hautkrankheiten wie Ekzeme und Akne, zähe Infekte, Schwindelattacken, Hörsturz und Regelbeschwerden und vieles mehr sind mit traditioneller chinesischer Medizin gut behandelbar. Ich freue mich, dass auch viele Kinder den Weg zu mir gefunden haben.

*Was ist Kur am Grundlsee und welche Philosophie steckt dahinter?*

Immer wieder habe ich in meiner Arbeit gemerkt, dass Menschen es nicht für möglich halten, dass sie selbst zu ihrer Genesung etwas beitragen können. In „Kur am Grundlsee" lernst du, dass selbstbestimmtes Handeln dir viele Wege aufzeigt, die in deinem Leben noch auf dich warten. Wichtig ist, dir immer treu zu bleiben und deine Einzigartigkeit zu erkennen und das zu leben, was dein Herz höher schlagen lässt. Dazu gehe ich einzeln mit dir in den Wald und wir schauen was es braucht, um Altes, nicht Dienliches zu verabschieden und uns auf das Neue zu fokussieren. Die Natur ist eine ganz große Lehrmeisterin und zeigt uns auf unglaublich einfache Weise, wie wir noch besser wachsen und gedeihen können im Leben. Aufstellungen, Rituale und ein einfühlsames Hineinhorchen von mir unterstützen dich dabei. Nach so einem „Kurtag" ist es gut, wenn es einen Tag Pause vom Alltag gibt um alles zu verarbeiten.

**Mein Programm:** Am **11. Oktober** halte ich zusammen mit der Biologin Dr. Ines Sauer um 18:30 Uhr im See-Raum Grundlsee einen Vortrag zum Thema: „IMPFEN – Wissen jenseits der Ängste", zu dem ich alle recht herzlich einlade. Kosten: 20 Euro.

Nachdem ich Anfang Mai so berührende Rückmeldungen zu meinem 3-Tages-Workshop „Schoßkraft" bekommen habe, werde ich von **4.** bis **6. Oktober** dieses Seminar nochmals anbieten und freu mich über jede Frau, die den Mut hat ihren Ängsten und Verletzungen zu begegnen und sich für eine tiefe Heilung ihres Schoßraumes entscheidet, für Friedensarbeit mit dir und deinem Frau-Sein.

Von **8.** bis **10. November** findet ein Workshop für Männer und Frauen mit dem Titel: „Was Männer WOLLEN und Frauen WÜNSCHEN" statt. Zusammen mit Dr. Ernst Wawerka entdecken wir an diesem Wochenende, was „Frau" strahlen lässt und „Mann" in seine Kraft bringt. Wir staunen über die Unterschiede und freuen uns an den Gemeinsamkeiten. Mit Humor und Leichtigkeit finden wir das Verbindende. Jede/r über 18 Jahren ist da herzlich willkommen, egal ob als Paar oder Einzelperson.

Alle näheren Informationen zu meiner Arbeit und meiner Person findest du auf meiner Homepage:
**www.kuramgrundlsee.at**

Einen schönen Sommer wünsch ich allen!

*Dr. Monika Drechsler*

Vermessungsbüro Grick
Dipl.-Ing. Reinhard Grick
zt:
Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen · Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger
8983 Bad Mitterndorf 406
Telefon: 0 36 23 / 37 86 • Fax 0 36 23 / 37 86 4
Mobil 0664/11 67 805 • E-Mail: info@vermessung-grick.at
www.vermessung-grick.at

# Lebensfreude am Grundlsee

Wo gäbe es einen schöneren Platz als mitten in der Natur, um die Lebensfreude zu feiern oder sie wiederzufinden wenn sie im Alltag ein wenig verloren gegangen ist? Unterstützt von Wasser, Bergen, Wald und Wiesen, von den Jahreszeiten und frischer Luft bietet das Team „Lebensfreude am Grundlsee" (www.lebensfreudeamgrundlsee.at) ganzjährig ein vielfältiges Angebot an verschiedenen Workshops im „Seeraum" mitten in Grundlsee oder in der Natur. Uns alle verbindet ein „JA" zum Leben, zur Freude, zu Vielfalt und Leichtigkeit.

Unsere Arbeit ist getragen von gegenseitigem Respekt, vom achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur und von Offenheit in der Begegnung. Mit Bewegung, Tanz, Kreativität, Entspannung und unterstützenden therapeutischen Angeboten öffnen wir Raum und Zeit für Innehalten, Reflexion und Lebensfreude. Ergänzend zur „Kur am Grundlsee" (Dr. Monika Drechsler) richten sich unsere Workshops an alle Menschen, die ihre Kräfte auftanken wollen, Neues in sich selbst und in der Natur entdecken und mit anderen gemeinsam Freude teilen wollen. Mit unserem Programm wollen wir sowohl alle ansprechen die hier leben und arbeiten, als auch Gäste, Urlauber und Sommerfrischler.

Je nachdem wird einmal mehr Entspannung, ein anderes mal mehr Aktivität und Anregung zu neuen Erfahrungen unser Leben bereichern und uns im Alltag unterstützen.
Komm, mach mit! Wir freuen uns auf Dich!
**www.lebensfreudeamgrundlsee.at**

Der Folder „Lebensfreude am Grundlsee" erscheint halbjährlich mit einem neuen Programm. Zusätzlich gibt es monatliche Flugzettel mit den aktuellen Angeboten, die in Geschäften und öffentlichen Orten ausgehängt werden und zum gemeinsamen Erleben einladen.

*Das Lebensfreudeteam*

# See-Raum Grundlsee mieten

Neben verschiedenen Angeboten und Aktivitäten von „Lebensfreude am Grundlsee" möchten wir den gemeinschaftlich genutzten See-Raum Grundlsee(Bräuhof 221) zur weiteren Vermietung anbieten.

Raum: 95m² mit Blick auf den Grundlsee, Parkplätze davor vorhanden.
Ausstattung: Barrierefreies WC, Garderobe, Wasserkocher, Kühlschrank, Gläser, Häferl, Teller, kleines Besteck, Musikanlage mit Mischpult (Mischpult mit 4 Stereoeingängen und 4 Mikrofoneingängen, sowie 48-kHz Stereo USB Audio Interface für MAC OS oder Windows), 13 Yogamatten indoor, 13 Yogamatten outdoor, 16 Meditationskissen, Decken, Sessel.
Preise See-Raum:

- Bis 3 Stunden: 6 Euro
- Halbtagespauschale zu 5 Stunden: 15 Euro
- Tagespauschale: 30 Euro

Wegbeschreibung: ca. 100 Meter nach dem Unimarkt Grundlsee auf der linken Seite mit der Aufschrift „See-Raum". Herzlich Willkommen!

**Vermieter: Kurkommission Grundlsee**
**Kontaktperson: Gisela Albrecht, Tel: 0676 9705822**
**oder team@lebensfreudeamgrundlsee.at**

# Neugründung

**der „Wassergenossenschaft Tressensattl“**

Das Projekt „Abwasserentsorgung für den Ortsteil Tressensattl“ muss in den Jahren 2019 und 2020 umgesetzt werden. Die Gemeinde Grundlsee hat sich dazu entschlossen, die Umsetzung auf eigene Kosten zu übernehmen und somit den Bewohnern des Ortsteils Tressensattl die gleichen Anschlussbedingungen zur Verfügung zu stellen wie dem Rest der Grundlseer Gemeindebürger. Im Zuge der Planung und Vorstellung des Projekts ist auch das Thema Wasserversorgung zu Tage gekommen. So ist man zum Entschluss gekommen, dass es wohl eine einmalige Gelegenheit ist, im Rahmen des Bauvorhabens Kanalbau auch gleich eine langfristige Wasserversorgung für den Tressensattl umzusetzen.
Nachdem man sich nach ersten Studien und Kostenschätzungen vom renommierten Ziviltechnikerbüro HIPI ZT GmbH schnell einig war, stand der Gründung einer Wassergenossenschaft nichts mehr im Wege. So fand am 4. April die Gründungsversammlung statt. Als Obmann wurde Alfred Seethaler, als Obmann-Stellvertreter Christian Kain, als Schriftführer Alfred Moser und als Kassier Patrick Schuller einstimmig gewählt. Die Wassergenossenschaft Tressensattl zählt derzeit 15 Mitglieder bzw. Haushalte.
Die Gemeinde Grundlsee wünscht den Funktionären der neuen Wassergenossenschaft viel Erfolg bei der Umsetzung des herausfordernden Projekts und bedankt sich schon jetzt für die konstruktive Zusammenarbeit.

**GESCHÄFTSLOKAL**
im Zentrum von Grundlsee
ab sofort zu vermieten!
Ca. 60m²
Preis auf Anfrage
Tel.: 0664/40 54 253

ZWETTi
Ausseerland BUS + TAXI
TAXI-RUF: 03622 5 26 71
Taxi • Krankentransporte • Flughafentransfers
Busreisen
ZWETTi Bus & Taxi
Waldbühelstraße 137 • 8990 Bad Aussee
Büro: 0676 3622 605 • zwetti@aon.at • www.zwetti-bus.at

# Obmannwechsel

**bei der Wassergenossenschaft Schachen**

***Der scheidende Obmann Peter Gruber (re.) übergibt die Agenden an die nächste Generation – Peter Schmied.***

Bei der Jahreshauptversammlung 2019 der Wassergenossenschaft Schachen wurde die Obhut an die nächste Generation übergeben.
Der neue Obmann, Peter Schmied, konnte sich in seiner langjährigen Stellvertretertätigkeit bereits einarbeiten und ein Bild von den Obliegenheiten der Wassergenossenschaft machen.
Der, nach 20 Jahren Tätigkeit, scheidende Obmann Peter Gruber, überreichte bei der konstituierenden Vorstandssitzung die Geschäftsunterlagen und hielt eine kurze Nachlese zu den Aktivitäten in dieser Zeit.

Nach dem Ablegen der Prüfung zum Wasserwart spannte sich das Aufgabengebiet von Begehungen, Besprechungen, Abarbeitung von behördlichen Auflagen (Wasserrecht, Satzungen und Gebührenordnungen) bis hin zu einer massiven Sanierung der Wasserversorgungsanlage, die wiederum nur in Zusammenarbeit mit den Genossenschaftsmitgliedern so rasch und erfolgreich abgeschlossen werden konnte.
Das Qualitätsmanagement zum Erhalt unseres qualitativ sehr hochwertigen Trinkwassers war ebenfalls ein zentraler Punkt in den letzten Jahren.
Der scheidende Obmann bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern für die vorbildliche Zusammenarbeit, bleibt dem Vorstand dennoch in einer Stellvertreterposition erhalten, um gegebenenfalls beratend zur Seite zu stehen und sein gesammeltes Wissen an die Genossenschaftsleitung weiter zu geben.

Dem neuen Obmann wünscht er ruhige Geschäftsjahre und eine bleibende konstruktive Zusammenarbeit.

# Infos zu MTB-Strecken, Wander- und Bergtouren

**Altaussee:** Die Brücke Halleralm/Waldgraben hängt durch und wird durch den Alpenverein Lambach repariert.
Die Klettersteige am Loser sind seitens der Loser Bergbahnen freigegeben.
Wanderungen im Losergebiet (Augstsee, Gipfel, Bräuningzinken etc.) sind nur mit Tourenski möglich und derzeit nicht empfehlenswert.
Die Ischlerhütte (Schönberg) hat bereits geöffnet. Zum Gipfel gibt es noch mehrere Schneefelder, da wird es noch etwas dauern bis auch der Weg schneefrei ist.
**Bad Aussee:** Am Weg zum Zinken ab Bahnhof Bad Aussee gibt es noch einige Schneefelder. Der Weg über die Handler-Stiege ist derzeit noch nicht begehbar.
Sillstraße: bis auf weiteres gesperrt (Sperren angezeigt durch Hinweistafeln „Forstliches Sperrgebiet“)
Seidenhofalm/Oberberg: bis auf weiteres gesperrt (Sperren angezeigt durch Hinweistafeln „Forstliches Sperrgebiet“) – Zufahrt bis Lenzbauernhütte im Laink geöffnet.
Sarstein ab Pötschenhöhe: voraussichtlich bis Mitte Juli gesperrt (Sperren mit Hinweistafeln gekennzeichnet). Die Sicherungsseile sind teilweise ausgerissen, es hängen Steine und Bäume in den Seilen.
Koppentalwanderweg bzw. Radweg: geöffnet
**Grundlsee:**
Backenstein: herunten ist der Weg schon schneefrei, oben liegt noch eine geschlossene Schneedecke.
Pühringerhütte: mit passender Ausrüstung begehbar.
Appelhaus: Es gibt noch einige Schneefelder, der Weg über den Almberg kann aber schon mit Bergschuhen begangen werden. Winterausrüstung nicht notwendig. Beim Weg über den Almberg liegen noch Bäume, diese werden aber von den jeweiligen Bauern beseitigt.
Verbindung Appelhaus zur Pühringerhütte ist nicht begehbar.
Trisselwand: unten ist der Weg schon schneefrei, oben haben wir noch eine geschlossene Schneedecke.
**Bad Mitterndorf:**
Salza-Runde: befahrbar
Viehbergstraße: befahrbar
Almgrabenstraße: befahrbar
Weg zur Simonywarte: Dauer der Sperre noch nicht bekannt
**Tauplitz:**
Gnanitz: schon begehbar, beide Hütten bereits geöffnet
Tauplitzalm: die Straße über das Hochplateau ist bis zur Grazerhütte bereits gefräst, Wanderungen abseits der Straße sind aufgrund der Schneelage nur sehr eingeschränkt möglich.

Generell liegt ab ca. 1.400/1.500 hm noch Schnee. Daher wird geraten die markierten oder bereits ausgetretenen Wege nicht zu verlassen, da abseits dieser immer noch Schnee liegt und sich „Löcher“ unter den Schneeflecken verbergen.

*Stand: Ende Juni*

# Hundebaden am Steirischen Meer

***Auf den rot eingezeichneten, öffentlichen Badeplätzen sind Hunde nicht erlaubt.***

Auch Hunde brauchen an heißen Sommertagen Abkühlung und viele Badegäste wollen auf das Badevergnügen mit ihrem vierbeinigen Liebling nicht verzichten. Hunde sind am gesamten Ufer des Grundlsees erlaubt, ausgenommen auf privaten Grundstücken und folgenden öffentlichen Badeplätzen (rot eingezeichnet in der Grafik oben): Freibad auf der Au, Holzplatz, Gemeindepark, Gaiswinkl, Dahlke, Murboden, Schachen-Siedlung und Freizeitzentrum Gößl.
Bitte die allgemeine Leinenpflicht beachten sowie die Verwendung und korrekte Entsorgung von Hundesackerln.

# VinziMarkt Bad Aussee:

**Schont die Umwelt und Deine Brieftasche**
**Jetzt höhere Einkommensgrenzen!**

Unmengen einwandfreier Lebensmittel werden jeden Tag sinnlos weggeworfen und entsorgt. Auch in unserer Region. Wir tun etwas dagegen! Du kannst uns dabei helfen – unserer Umwelt und Deiner Brieftasche zuliebe!
Wenn das monatliche Einkommen in Deinem Haushalt nicht höher ist als
€ 1.250,– Ein-Personen-Haushalt (1 Erwachsener)
€ 1.600,– Ein-Personen-Haushalt + 1 Kind (€ 1.250,– + € 350,–)
€ 1.950,– Ein-Personen-Haushalt + 2 Kinder (€ 1.250,– + € 700,–)
€ 1.900,– Zwei-Personen-Haushalt (€ 1.250,– + € 650,–)
€ 350,– jedes weitere Kind unter 14 Jahre im Haushalt
€ 600,– jede weitere erwachsene Person im Haushalt,
bei einer Toleranzgrenze von maximal + € 50,–, kannst Du jederzeit bei uns einkaufen.

Die von uns angebotenen Lebensmittel des täglichen Bedarfs, wie Brot, Backwaren, Milch, Joghurt, Desserts, Käse, Wurst, Obst, Gemüse, Konserven, Kaffee, Tee, vegane Produkte und Babynahrung haben zwar zumeist das sogenannte „Mindesthaltbarkeitsdatum" überschritten, werden aber täglich kontrolliert und sind in einwandfreier Qualität.
Sämtliche vorhandene Waren werden um 30% des ursprünglichen Verkaufspreises an die einkaufsberechtigten Personen abgegeben.
Komm einfach in unseren VinziMarkt in Bad Aussee, Kirchengasse 164, und fülle die vorliegende „Erklärung zur Einkaufsberechtigung" aus. Unser VinziMarkt hat Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10–13 Uhr für Dich geöffnet.

Wenn jemand aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage ist, selbst einzukaufen, können dies selbstverständlich auch Angehörige und Pflegepersonal besorgen.
Der finanzielle Erfolg unserer ehrenamtlichen Arbeit wird ausschließlich für soziale Unterstützungen von Personen und Projekten in den vier Gemeinden des Ausseerland-Salzkammergutes verwendet.

Wir, die ehrenamtlichen Mitarbeiter des VinziMarkts, laden Dich herzlich ein, bei uns vorbeizuschauen, wir freuen uns auf Deinen Besuch!

**„ZEITPOLSTER" –**
**Heute anderen helfen, morgen Zeit von anderen bekommen**

Coco Kammerer und Elisabeth Pichler möchten im Ausseerland das Projekt „Zeitpolster" starten. Die Grundidee: Wer Zeit hat und gerne hilfsbereit ist, hilft älteren Menschen oder Familien mit verschiedensten einfachen Unterstützungsleistungen. Fahrdienste und Begleitungen, Einkaufen, administrative Hilfe (wie z. B. Post erledigen, Formulare ausfüllen, Hilfe beim PC usw.), Haushaltsarbeiten, Freizeitaktivitäten, handwerkliche Hilfe, Kinderbetreuung oder Freiräume schaffen für pflegende Angehörige sind ein paar Beispiele für mögliche Hilfestellungen. Gleichzeitig bekommen die Helfer/innen ihre geleisteten Stunden auf einem Zeitkonto gutgeschrieben. Sie nehmen kein Geld an, sondern sie sammeln Zeit für Hilfeleistungen, die sie selbst für ihre späteren Jahre benötigen. Der erste Schritt ist der Aufbau der Gruppe, die für andere Menschen Betreuungsleistungen erbringen will und in der Folge wird dieses Netzwerk Schritt für Schritt ausgebaut.

Wer Interesse hat, bei diesem einzigartigen zukunftsweisenden Projekt mitzuarbeiten, möge Elisabeth Pichler (0664 2045185) oder Coco Kammerer (0664 1238092) kontaktieren. Nähere Infos sind auch auf **www.zeitpolster.com** zu finden.

TAXI Andrea O. GASPERL
03622/54008
taxi-gasperl@aon.at
www.taxi-gasperl.at

# Demenzberatung

**Nieder mit der Vernunft - Es lebe der Blödsinn** *(Karl Valtenin)*

Orientierte Menschen wollen sich nach Regeln, Normen, Leitlinien richten – diese zeigen uns, wie wir uns verhalten müssen. Doch Demenz kennt keine Regeln, Normen bzw. Leitlinien. So entstehen natürlich oft auch humorvolle Situationen, z. B. der kleine Keramikengel bekommt die Mandarinenspalten in den Mund gesteckt, die Zahnprothesen werden im Aquarium gewaschen, vieles steht Kopf.

Wenn das Thema Demenz im Spiel ist, hören wir oft: „Vieles wird so kompliziert, da vergeht einem das Lachen!“ So drängt sich also die Frage auf: Dürfen wir da noch lachen? Hat da Humor und Heiterkeit noch Platz? Prof. Dr. Dr. Rolf D. Hirsch hat sich als Gerontopsychiater mit dem Thema „Humor trotz(t) Demenz“ beschäftigt und ist überzeugt: „Lachen mit dem Erkrankten ist kein Auslachen, sofern Humor von Pflegenden aus einer inneren Haltung des Verstehens und Helfen-Wollens eingesetzt wird und bei Nichtverstehen gegebenenfalls auch sofort wieder auf die ernste Seite zurückgeschwenkt wird.“

Besonders bei schwierigen und belastenden Alltagssituationen kann Humor und spielerische Interventionen helfen, dies leichter zu bewältigen und das Unglück zu verringern. Wenn auf Augenhöhe miteinander gelacht wird, dann werden die Ressourcen des Betroffenen auch damit gefördert und alle verbliebenen Fähigkeiten werden nicht komplett von der Erkrankung eingenommen.

Humor, Heiterkeit, Lachen – auch das Lachen über sich selbst – bleibt lange erhalten. Oft wird uns Frohsinn schon in die Wiege gelegt. Humor ist die eine Herzenssache, die nicht kränkend, verletzend oder beschämend, sondern heilsam ist. Und so kann Humor auch als Therapeutikum eingesetzt werden. Die Atmosphäre verbessert sich wo gelacht wird und nicht zu vergessen: Wer lacht, der dämmert nicht vor sich hin.

Besonders auch für Bezugspersonen von Menschen mit Demenz ist es eine wichtige Voraussetzung, über eine gute Portion Humor zu verfügen. Als Bezugsperson zu sehen: „Es gibt kein gut oder schlecht, es ist eben anders!“, hilft sehr. Humor kann uns also gegen Alltagsschwierigkeiten wappnen. **Natürlich ist Fröhlichkeit kein Allheilmittel gegen Demenz, doch sie kann durch fördern von Lachen und Frohsein ein Lichtblick im Alltag von Menschen mit Demenz und auch deren Bezugspersonen sein!**

Prof. Dr. Dr. Hirsch hat einige Punkte für An- und Zugehörige von Personen mit Demenz, aber auch im speziellen für professionell Pflegende zusammengeführt, um mehr Humor in den Alltag zu bringen:

- Finden Sie heraus was Sie lustig finden und begeben Sie sich aktiv in Situationen, die Sie zum Lachen bringen (Theater, Kino, Fernsehen, Zeitungen, Comics)!
- Behalten Sie eine spielerische Grundeinstellung bei der Arbeit (Das Leben ist zu wichtig, um es ernst zu nehmen)!
- Lachen Sie bewusst laut und herzlich!
- Schreiben Sie Witze auf und erzählen Sie sie weiter!
- Spielen Sie mit doppelten Bedeutungen und Wörtern im Alltag! Finden Sie für Cartoons neue Unterzeilen! Fragen Sie sich bei allem, was Sie erleben, was daran komisch ist!
- Finden Sie Inkongruenz im Verhalten bei Fremden und KollegInnen und lachen Sie darüber!
- Schauen Sie sich Ihre eigenen Schwächen an und übertreiben Sie diese ins Groteske!
- Nehmen Sie sich im größten Stress einfach eine Minute Auszeit und lächeln Sie ohne Grund!

**Sprechtage im Rathaus Bad Aussee von 8.30 bis 10.30 Uhr:** 29. 7., 12. 8., 9. 9., 23. 9., 7. 10., 21. 10., 4. 11., 18. 11., 2. 12., 16. 12.

LEBENSLINIEN, Martina Kirbisser, MSc, Demenzberatung, Sozialhilfeverband Liezen, Tel.: 0676/84 639 736
E-mail: martina.kirbisser@shv-liezen.at

# Themenwanderwege der Gemeinde Grundlsee

**Wir stellen Ihnen heute die Themenwanderwege der Gemeinde Grundlsee vor. Egal ob Jung oder Alt, es ist für jeden etwas dabei. Die Wege sind leicht begehbar und mit relativ geringem Zeitaufwand verbunden.**

## KRÄUTERRUNDWEG GRUNDLSEE

– der Natur ein Stück näher.

Sensibilisierung für den besonders reichhaltigen Naturschatz im Gemeindebereich von Grundlsee. Auf diesem Kräuterrundweg werden Ihnen die Vielfalt an Lebensräumen für Pflanzen in ausgewählten Bereichen nähergebracht. Vermittlung von Artenkenntnissen und Förderung des Verständnisses sowie des Wertebewusstseins für heimatliche Natur und Landschaft. Der Weg führt vom Parkplatz beim Freizeitzentrum Gößl Richtung Reithweg, dann den breiteren Fahrweg hinauf. Beim Stimitzbach angelangt, diesen entlang bis zur Flohwiese. Der Weg macht eine langgezogene Schleife, überquert den jungen Stimitzbach und führt dann durch die Gößlerwiese. Dann nach rechts einen Pfad abwärts zur Ranftlmühle und dann wieder retour nach Gößl zum Ausgangspunkt.

## GAISWINKLER RUNDWANDERWEG

Genau am Fuße des Grundlseer Hausberges, dem Backenstein, befindet sich etwas abgeschieden und versteckt der Ortsteil „Gaiswinkl“. Einige Sehenswürdigkeiten dieses Ortsteiles können auf diesem Rundweg erwandert und besichtigt werden. Der Weg startet unterhalb des bäuerlichen Siedlungsgebietes in Gaiswinkl beim 2014 erneuerten Kriegerdenkmal, führt durch das Dorf an den Gehöften Dona, Stöckl, Thoman und Kriag vorbei durch die „Wiesen“. Dann überquert man den Mühlbach und der Weg führt vorbei beim „Wiesenmann“ und durch Waldgebiet zurück bis zur „Eisbahn“ wo dann die Asphaltstraße zurück zum Ausgangspunkt führt.

## VIA ARTIS GRUNDLSEE

Der Partner Landschaft ist eine Herausforderung, seelisch und physisch. Denken ist ein sinnlicher Vorgang, wenn man es vom Körper nicht trennt und dieser Weg soll wohl die Gedanken beschleunigen oder verlangsamen, je nach Notwendigkeit und Bedürfnis. Die Via Artis sollte nicht nur Erinnerung sein, sondern Vergegenwärtigung dessen, was die Menschen und Künstler in den vergangenen Jahrzehnten aus dieser Landschaft für sich gewannen.

Der Wanderweg führt vom Ausgangspunkt bei der Seeklause den Grundlsee entlang bis nach Gößl und (als Fleißaufgabe) zum Toplitzsee; über die Ranftlmühle geht es zurück zur Autobus- und Schiffsstation Gößl. Der Weg hat sieben Stationen.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

VIA ARTIS
GRUNDLSEE

**Künstlerwege im Ausseerland**

Die einzigartige Landschaft des Ausseer Landes hat das Schaffen vieler Künstler und Intellektueller angeregt und bereichert.

Die VIA ARTIS GRUNDLSEE stellt einige der schöpferischen Menschen, für die der Grundlsee zum Anziehungspunkt und manchmal auch zur zweiten Heimat wurde.

**Kurzbeschreibung**
des Grundlseer Künstlerweges
Gesamtstrecke: ca. 10,5 km
Gesamtzeit: ca. 3 Stunden

Der Wanderweg führt vom Ausgangspunkt bei der Seeklause den Grundlsee entlang bis nach Gößl und zum Toplitzsee, über die Ranftlmühle geht es zurück zur Autobus- und Schiffsstation Gößl-Strand. Der Weg hat fünf Stationen.

## GEO TRAIL GRUNDLSEE

Eine geologisch – landschaftliche Wanderung entlang naturräumlicher Besonderheiten. Der GEO TRAIL ist ein einfach zu bewandernder Weg ohne nennenswerte Steigungen. Dem Besucher werden anhand von 35 gekennzeichneten Stationen in einer besonders übersichtlichen und allgemein verständlichen Form die Entstehung der Landschaft und zahlreicher außergewöhnlicher Geländeerscheinungen erklärt. Die Route führt entlang des Südufers des Grundlsees bis zum Toplitzsee. Von hier bietet es sich zudem an, mit dem Boot einen Abstecher zum Kammersee und den Traunursprung zu machen. Vom Toplitzsee geht man am Fuße der Gößler Wand zurück nach Gößl, wo man die Möglichkeit hat, entweder mit dem Schiff oder dem Autobus zum Ausgangspunkt zurück zu kehren.
Weitere Auskünfte über die Wanderwege und Themenwege in Grundlsee erhalten Sie im Informationsbüro Grundlsee, Tel.: 03622/8666.

## ZWEIUNDZWANZIG GALGENLIEDER

In dieser Ausgabe starten wir eine Serie mit Gedichten von Christian Morgenstern, die von Peter Rastl 1987 ins „Ausseerische“ übertragen wurden.

### DER LATTENZAUN

Es war einmal ein Lattenzaun,
mit Zwischenraum, hindurchzuschaun.
Ein Architekt, der dieses sah,
stand eines Abends plötzlich da –
und nahm den Zwischenraum heraus
und baute draus ein großes Haus.
Der Zaun indessen stand ganz dumm,
mit Latten ohne was herum.
Ein Anblick gräßlich und gemein.
Drum zog ihn der Senat auch ein.
Der Architekt jedoch entfloh
nach Afri- od- Ameriko.

### DA BREHDAZAU

Gehm hots amoü an Brehdazau,
mit Luft in Zwisch, zan duhrischau.
A Baumoasta, dä hot dos gneißt. –
Nit Kreiza sogst, und außa reißt
ad Lecha va da hülzan Buchü
und baut si draus an Außankuchü.
Mit nix in Zwisch, oü Sprißln nockert,
so schdeht dä Zau do, woültern goggert.
Und d Mohna schimpfm auf da Gmoa:
»Sis uboasch schiah, ma mua wos doa!«
Da Baumoasta, dä is vaschwuntn
nah Goisern, Ebmsee oda Gmuntn.

# Touristisches Meldewesen – Neu: E-Gästeblatt

**Seit 1993 führt der Tourismusverband Ausseerland–Salzkammergut im Auftrag der Gemeinde das touristische Meldewesen durch (Verbuchung von Gästemeldezetteln). Laut Gesetz ist die Gemeinde dafür verantwortlich und es wurden in den übrigen Gemeinden der Steiermark die Gästemeldezetteln immer von den Gemeinden verbucht.**

Aufgrund der neuen geänderten datenschutzrechtlichen Bestimmungen (DSGV-Datenschutzgrundverordnung) wird das Gästemeldewesen voraussichtlich ab 1. November 2019 wieder in das Tätigkeitsgebiet der Gemeinde übergehen.

Ab diesem Zeitpunkt wird in dem Bereich der Gästemeldungen eine komplett vernetzte und vollkommen elektronische Zusammenarbeit zwischen Vermieter und Gemeinde möglich sein. Unter dem Link https://e-gaesteblatt.at/ stellt die Gemeinde jedem Vermieter kostenlos eine Software zur Verfügung, mit dem sämtliche Daten der Gäste verwaltet werden können, Rechnungen mit eigenem Logo ausgedruckt werden können und die gesetzliche Gästemeldung vollkommen automatisch erfolgt. Es brauchen daher keine Meldeblöcke angekauft werden bzw. keine Gästemeldeblätter zum Info- bzw. Gemeindeamt gebracht werden.

Für Betriebe mit eigener Gäste-Software werden Schnittstellen angeboten, wodurch die Pflicht des Vermieters, jeden Gast zu melden, vollkommen automatisch erfolgt. Natürlich gibt es auch nach wie vor den „alten Gästemeldeblock“. Zum gegebenen Zeitpunkt werden alle Vermieter genauere Informationen von der Gemeinde erhalten.

## GÄSTEEHRUNG

Ernst-Christian und Christine Volkmann aus Hannover wurden von Bgm. Franz Steinegger für 50-jährige Treue im Haus Grill geehrt. Auch ihre Kinder und Enkel machen immer wieder in Grundlsee Urlaub und mieten dazu seit 30 Jahren die „Außankuchü“ vom Gasperl vlg. Bauern um alle zu verpflegen.
Am Foto außen rechts, neben ihrer Vermieterin Walburga Grill, steht Frau Friedl Ettlinger, sie wurde gemeinsam mit ihrem Mann Gerhard (nicht auf dem Foto) für 40-jährige Treue im Haus Grill geehrt.

# Die Arche am Grundlsee

**Der Kultursommer am Grundlsee vom 27. 7. bis 2. 8.**
**„HEIMAT – FREMDE“**

*„Am Tage, da ich meinen Pass verlor, entdeckte ich mit achtundfünfzig Jahren, dass man mit seiner Heimat mehr verliert als einen Fleck umgrenzter Erde.“ (Stefan Zweig)*

Im 32. Jahr seines Bestehens präsentiert die „Arche am Grundlsee“ auch heuer wieder ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm, mit musikalisch-literarischen Abenden, die sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise den beiden zutiefst menschlichen Begriffen „Heimat“ und „Fremde“ widmen – in besinnlicher und ernster, in heiterer oder philosophischer Art und Weise.

„Heimat“ ist nicht nur ein geographisch umgrenztes Gebiet, es ist ein sinn- und identifikationsstiftendes Merkmal der menschlichen Existenz. Nicht umsonst finden wir das Wort „Heimat“ in vielen Nationalhymnen und auch Landeshymnen wieder. Und wie die Rückseite einer Medaille, findet sich zur „Heimat“ der Begriff „Fremde“. Seit Anbeginn sind Menschen unterwegs, weil sie gezwungen sind oder weil sie sich einen neuen Ort für ihre Existenz suchen. So lässt sich möglicherweise Heimat nur im Verhältnis zur Fremde verstehen, erleben, empfinden.

So wird sich der Abend „Möchtest du mir Heimat sein, lieb Vaterland“ in literarischer Weise dem Begriff zuwenden – bei dem die großen österreichischen Autoren des 18. und 19. Jahrhunderts zu Wort kommen, so u. a. Grillparzer, Stifter oder Rosegger, der wie bekannt von der Waldheimat spricht.
Andere Abende widmen sich z. B. der poetischen Bilderwelt der vor 150 Jahren geborenen jüdisch-deutschen Dichterin Else Lasker-Schüler oder erzählen von den Lebensstationen des großen europäischen Schriftstellers und Dichters Stefan Zweig.

Ein Balladen- und Märchenabend umkreist das Thema in Versen von Friedrich Schiller bis Oscar Wilde und der schon etablierte Liedernachmittag „Ich wandere fremd von Land zu Land“ präsentiert Lieder vom Wandern, der Heimat und der Heimatlosen, von Franz Schubert und Hugo Wolf.

Der regional verwurzelte Abend „Lieb Heimatland ade“ präsentiert drei Meister der Moderne und ihren Bezug zum Ausseerland.

Abschließend werden den Kultursommer zwei Veranstaltungen, die die Integrationsproblematik beleuchten und mit „Fremdenzimmer“ wird das neueste Buch von Elisabeth Steiner vorgestellt.

# Programm 2019

Freitag, 12. Juli, 19.30 Uhr: **Der Kaiser und sein Sonnenschein.** Buchpräsentation von Leopold Altenburg: „Geschichten meines Großvaters Erzherzog Clemens und meines Vaters Prinz Peter.“
Sonntag, 21. Juli, 19.30 Uhr: **Möchtest du mir Heimat sein, liebes Vaterland?** Was ist Heimat? Was haben Grillparzer, Stifter, Rosegger, Rilke, Weinheber, Bachmann und Artmann dazu an Heiterem und Ernstem zu sagen? Mit Univ.-Prof. Dr. Herbert Zeman und Adelheid Picha. Anna Mittermeier, Kontrabass; Johannes Daxner, Klavier.
Dienstag, 23. Juli, 19.30 Uhr: **Wanderin zwischen den Welten.** Die poetische Bilderwelt der Else Lasker-Schüler, geboren vor 150 Jahren und Erzählungen über sie. Mit Prof. Hubert Gaisbauer, Adelheid Picha und Ksch. Franz Robert Wagner, Anna Mittermeier, Kontrabass; Johannes Daxner, Klavier.
Mittwoch, 24. Juli, 19.30 Uhr: **Der Zauber der Balladen und Märchen.** Von Friedrich Schiller bis Oscar Wilde. Mit Ksch. Franz Robert Wagner und Anna Mittermeier, Kontrabass.
Freitag, 26. Juli, 19.30 Uhr: **Am Tage, da ich meinen Pass verlor“.** Stefan Zweigs Lebensstationen und Begegnungen mit anderen Autoren. Mit Franz Huber und Johannes Daxner, Anna Mittermeier, Kontrabass; Johannes Daxner, Klavier.
Sonntag, 28. Juli, 16 Uhr Liedernachmittag: **Ich wandre fremd von Land zu Land.** Lieder vom Wandern, Heimat und Heimatlosen von Schubert, Schumann und Brahms. Mit Reinhard Mayr (Bass) und Bernhard Pötsch, (Klavier). Moderation: Adelheid Picha.
Dienstag, 30. Juli, 19.30 Uhr: **Lieb Heimatland ade.** Vortrag von Wolfgang G. Fischer. Drei Meister der österreichischen klassischen Moderne und ihr Bezug zum Ausseerland. Hermann Broch (Grundlsee/Gößl und Altausee), Felix Braun (Grundlsee und Bad Aussee) und Friedrich Torberg (Altaussee). Anna Mittermeier, Kontrabass; Johannes Daxner, Klavier.
Donnerstag, 1. August, 19.30 Uhr: **Heimat verloren – neue Heimat?** Die Integrationsproblematik von kulturell und religiös anders sozialisierten Einwanderern. Vortrag von Mag. Friedelwolf Wicke-Jabornegg mit anschließender Diskussion.
Freitag, 2. August, 19.30 Uhr: **Fremdenzimmer.** Buchpräsentation von Elisabeth Steiner. Beobachtungen und Erfahrungen in einer Flüchtlingspension. Zum Leben von und mit Asylwerbenden und darüber, was Integration bedeutet und wie sie gelingen kann.

**Alle Veranstaltungen finden im Gabillonhaus Grundlsee statt. Kartenvorverkauf in den Informations-Büros des Ausseerlandes. Tickethotline: 0664/42 21 112, Bestellung per E-mail: adelheid.picha@gmx.at**

# Sommerveranstaltungen 2019

12. Juli, 19.30 Uhr, Kaiserlicher Stall
**VERNISSAGE: WEITERGEHEN – HIER GIBT´S NICHTS ZU SEHEN!**

12. Juli, 19.30 Uhr im Gasthof Veit
**WIENER BLUES – ALTE UND NEUE WIENERLIEDER**
Tickethotline: 0664/ 422 11 12

13.–20. Juli, 15–19 Uhr, Kaiserlicher Stall
**AUSSTELLUNG: WEITERGEHEN – HIER GIBT´S NICHTS ZU SEHEN!**

16. Juli, 20 Uhr im Gasthaus Rostiger Anker
**CHAOS DE LUXE – MIT POLLY ADLER & DER GRUNDLSEER GEIGENMUSI**

26. Juli, 18 Uhr, Waldruhe´s Einkehr
**GOOD-OLD BOYS IN DER WALDRUHE**

28. Juli, 10 Uhr, Gemeindepark
**PFARRFEST**

3. August, 14 Uhr in Gößl
**ERZHERZOG JOHANN WILDERERSPIEL „GNADE MEIN PRINZ, GNADE“**

4. August, 10 Uhr, Waldruhe´s Einkehr
**JIMMY PETTERSON, FATHER & SON BAND**

10. August, 16 Uhr, Gasthaus Rostiger Anker
**GRUNDLSEER GEIGENMUSI FEIERT 20-JÄHRIGES JUBILÄUM**

11. August, ab 15 Uhr, Gasthaus Seeblick MONDI
**3. TERRASSENFEST**

11. August, 18 Uhr, Pfarrkirche Grundlsee
**AUSSEER BAROCKTAGE: GRUNDLSEER „BAROCK" IN WORT UND KLANG** (siehe Seite 24)

14. August, ab 17 Uhr, Gemeindepark rund um den Pavillon
**SEEFEST & FEUERWERK**

15. August, Albert-Appel-Haus
**BERGMESSE**

23. August, 19.30 Uhr, Kaiserlicher Stall
**VERNISSAGE: WORT UND BILD – ILLUSTRIERTE SPRACHE AUF A4**

23. August, 19.30 Uhr, Gasthof Veit
**STEIRISHSTEW**

24.–31. August, 15–19 Uhr, Kaiserlicher Stall
**AUSSTELLUNG: WORT UND BILD – ILLUSTRIERTE SPRACHE AUF A4**

6. September, 19.30 Uhr, Kaiserlicher Stall
**DER ALPENBLUESMANN**

8. September, Feuerwehr und Gemeindepark
**FETZENMARKT & GARTENFEST**
Gartenfest ab 10 Uhr, Konzert der Musikkapelle um 11 Uhr, Verkaufsbeginn Fetzenmarkt um 14 Uhr, Unterhaltung einer einheimischen Musikgruppe ab 15 Uhr.

13., 14., 15. September
**45. SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN**

14. September, Albert-Appel-Haus
**ALMTANZ**

14. September ab 13 Uhr
**GRUNDLSEER VINTAGE KLASSIK**

20. September, 19.30 Uhr, Kaiserlicher Stall
**VERNISSAGE: HELD´*INNEN AUS DEM PAPIERKORB – JOSCHA BITTNER**

21. September–5. Oktober, 15–19 Uhr, Kaiserlicher Stall
**AUSSTELLUNG: HELD´*INNEN AUS DEM PAPIERKORB – JOSCHA BITTNER**

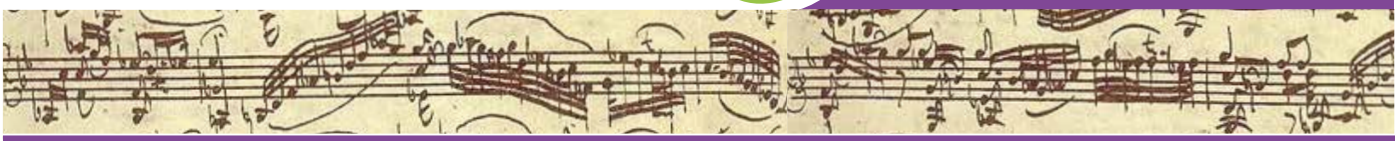
# 4. Ausseer Barocktage

Auch heuer wird das inzwischen etablierte Musik-Festival „AUSSEER BAROCKTAGE“ unter der künstlerischen Leitung von Sabrina Frey im Ausseerland stattfinden. Dank der durchwegs hohen Qualität seiner internationalen Darbietungen hat sich der hervorragende Ruf des kleinen aber exquisiten Festivals über die Grenzen des Ausseerlandes verbreitet.
Dieses Jahr wurden mehrere renommierte Ensembles eingeladen, die weltweit in den großen Konzertsälen und Theatern auftreten. Das diesjährige Festival spielt sich erneut in drei wunderschönen Kirchen des Ausseerlandes ab und wird ergänzt durch eine Freiluft-Opernaufführung am Kirchenvorplatz von St. Paul in Bad Aussee.
Eröffnet wird das Festival am **9. August** mit der in Graz geborenen, in Paris lebenden und international gefeierten Musikerin Christina Pluhar (Theorbe), die mit ihrem berühmten Ensemble l'Arpeggiata und dem Ausnahmesänger Vincenzo Capezzuto in der Pfarrkirche St. Paul Bad Aussee musizieren wird. Ihr Programm „Mediterraneo“ führt den Zuhörer entlang den Küsten des Mittelmeers von Portugal bis in die Türkei auf eine musikalische Reise durch die bezaubernde Welt mediterraner Barockmusik.
Am **Samstag, dem 10. August über Mittag** wird die Neue Grazer Hofkapelle in die virtuose und leidenschaftliche Welt des Barock mit der unterhaltsamen Freilicht Oper „Der Scharlatan“ von Giovanni Battista Pergolesi entführen. **Am Abend des gleichen Tages um 18 Uhr** musiziert Sabrina Frey auf ihren Flöten zusammen mit den herausragenden Künstlern Rodney Prada (Viola da Gamba) und Ralf Waldner (Cembalo) musikalische Juwelen barocker Meister wie Telemann, Bach und Händel u. a. im intimen Rahmen der atmosphärisch einzigartigen Spitalkirche von Bad Aussee.
In der Pfarrkirche Grundlsee erklingt schliesslich am **11. August um 18 Uhr** unter dem Titel „Grundlseer baROCK“ ein besonderes Konzert mit Sabrina Frey (Blockflöten), dem Cembalisten Ralf Waldner und den im Ausseerland ansässigen Musikern Toni Burger (Violine) und Sebastian Rastl (Kontrabass) sowie der weltweit auftretenden, niederösterreichischen Hackbrettvirtuosin Margit Übellacker, die auf einem historischen Psalterion musiziert. Barocke Klassiker werden bereichert mit barocker Volksmusik und literarischen Überraschungen.

Ein Sponsorship des Lion's Club Bad Aussee: Eintritt zu jeder Veranstaltung für Jugendliche bis 20 Jahre € 8.– an der Abendkasse.

## Ausseer Barocktage

**09. - 11. August 2019**
**www.ausseerbarocktage.com**



INTERNATIONAL RENOMMIERTE KÜNSTLER MUSIZIEREN AUF HISTORISCHEN INSTRUMENTEN

**FREITAG 09. Aug.**

**CHRISTINA PLUHAR & ENSEMBLE L'ARPEGGIATA**
**20 Uhr**, Stadtpfarrkirche St. Paul Bad Aussee
**„MEDITERRANEO“**
Barocke Werke aus Italien, Griechenland, Türkei, Spanien...

**SAMSTAG, 10. Aug.**

**NEUE HOFKAPELLE GRAZ**
13 - 14 Uhr, **Freiluftoper** am Kirchvorplatz St. Paul Bad Aussee
*(Bei Schlechtwetter im Pfarrsaal)*
**„DER SCHARLATAN“**
Eine komische Oper von Giovanni Battista Pergolesi

**SAMSTAG, 10. Aug.**

**SABRINA FREY & RODNEY PRADA & RALF WALDNER**
**18 - 19 Uhr**, Spitalkirche Bad Aussee
**„GLI AFFETTI“**
Kammermusikalische Juwelen barocker Meister

**SONNTAG, 11. Aug.**

**TONI BURGER, SABRINA FREY & FREUNDE**
**18 - 19 Uhr**, Grundlseer Pfarrkirche
**GRUNDLSEER „baROCK“ IN WORT UND KLANG**
Internationaler und volksmusikalischer Barock im Einklang

**TICKETS:** unter tickets@ausseerbarocktage.com oder https://kultur.ausseerland.at
**Tickethotline: +43 660 171 3778** / 8:00h - 11:00h oder nach 17 Uhr
und in allen Informationsbüros des Ausseerlandes

## Weiterbildung im Ausseer Alpengarten

Auch heuer konnten wir unsere, schon zur Tradition gewordene, Weiterbildung mit ausgezeichnetem Fachpersonal im Alpengarten durchführen. Frau Dipl. Ing. Anna Steiner und Herr Dipl. Ing. Thomas Steiner führten uns durch ihr Reich des Alpengarten Ausseerland. Die vielen, in voller Blüte stehenden Pflanzen, wurden uns mit all ihrer Vielfalt näher gebracht. Der sehr schöne Alpengarten ist ein kleines feines Pflanzenreich, bestückt mit Pflanzen aus aller Welt, in hervorragendem Zustand und in ihrer Pracht wohl kaum zu übertreffen. Ich kann nur jedem Pflanzenfreund wärmstens empfehlen einen Besuch zu machen. Im Anschluss wurde eine kurze Besprechung, bei einer kleinen Jause, durchgeführt. Auch für das heurige Jahr sind wieder viele Aktivitäten vorgesehen. Das sehr dichte Programm dient auch zur Überprüfung unserer Schutzgebiete samt der Gewässeraufsicht und auch die vielen Naturdenkmäler, welche auf ihren Zustand geprüft werden, obliegt den Berg- und Naturwächtern der Ortsstelle Grundlsee. An dieser Stelle möchte ich mich bei Allen für ihre unentgeltlichen Leistungen herzlichst bedanken.

*Für die Berg- und Naturwacht Grundlsee*
*OEL Baumann Günther*

## Seeufer- und Wege-Reinigungsaktion

Auch heuer konnte wieder eine große Menge an Unrat bei der alljährlichen Putzaktion „Saubere Steiermark“ rund um den Grundlsee entsorgt werden. Der Pfarrkindergarten, die Volksschule, die Berg- und Naturwacht sowie viele freiwillige Helfer beteiligten sich an der Säuberungsaktion. Der achtlos weggeworfene Müll konnte von allen Wegen, dem Seeufer und entlang der Straßen eingesammelt werden und wird durch die Gemeinde fachgerecht entsorgt. Herzlichen Dank für die Mithilfe an: Kindergarten, Volksschule, Berg- u. Naturwacht, Gemeinde, Feuerwehr und private Helfer! Den ÖBf und dem Bürgermeister darf besonders dafür gedankt werden, dass sie uns mit einer Jause gestärkt haben.

Alles wäre viel einfacher, würde jeder seinen Müll zuhause in die Abfalltonne geben. Das hilft der Gemeinde, der Natur und eigentlich uns allen!

*Für die Berg- und Naturwacht Grundlsee*
*OEL Baumann Günther*

### Albrecht Kainz geehrt

Die Ortstelle der Berg- und Naturwacht Grundlsee konnte vor Kurzem einen ihrer verdienstvollen Mitarbeiter ehren. Albrecht Kainz wurde vom Ortsstelleneinsatzleiter Günther Baumann mit der „Goldenen Spange samt Urkunde“ für 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.
Kainz Albrecht war immer ein verlässlicher und gewissenhafter Mitarbeiter der Ortsstelle Grundlsee. Es gab keine Aufgabe die unser „Laz“ nicht bewältigte und so verbrachte er auch viele Stunden zum Wohle unserer Heimat in der Natur.
Seit seiner Einschränkung wurden auch die Aktivitäten weniger, aber wenn es seine Gesundheit zulässt, besucht er diverse Veranstaltungen gerne.

Die Kameraden und der Vorstand gratulieren herzlichst zu dieser hohen Auszeichnung und wünschen viel Gesundheit.

*MkG OEL Baumann Günther*

# Neue Drehleiter für steirisches Salzkammergut

Fotos: Erich Kainzinger

Am Samstag des Narzissenfestes feierten auch die FeuerwehrkameradInnen der Feuerwehrabschnitte Bad Mitterndorf und Bad Aussee. Eine neue Drehleiter wurde im Rahmen eines Festes ihrer Bestimmung übergeben. Eingeleitet von einem Feuerwehrkorso mit alten und neuen Fahrzeugen aus den beiden Abschnitten, begleitet von den beiden Feuerwehrmusikkapellen Lupitsch und Strassen, marschierten 221 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden mitten am Kurhausplatz auf, um in einem kleinen Festakt, für diese Großinvestition auch den göttlichen Segen zu holen. Ermöglicht wurde die Ersatzbeschaffung der alten Drehleiter durch das Zusammenspiel von Land Steiermark, Landesfeuerwehrverband Steiermark und den vier Gemeinden des steirischen Salzkammergutes.
Wobei das Zusammenwirken von 4 Gemeinden über Abschnittsebene hinaus eine Rarität in der Steiermark darstellt. Meistens trägt die Stützpunktgemeinde des Fahrzeuges die Kosten, aber bereits vor 25 Jahren wurde dieses Modell, damals noch mit 6 Gemeinden, schon erfolgreich gestartet und nun fortgesetzt.

Dem Festakt wohnten viele Ehrengäste bei. Darunter LH-Stv. und Katastrophenreferent Michael Schickhofer, Frau Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl, die Abgeordnete z. Steir. Landtag Michaela Grubesa, höchste Feuerwehrfunktionäre mit Präsident Albert Kern, Landesfeuerwehrkommandant LBD Reinhard Leichtfried, sein Stellvertreter LBD-Stv. Erwin Grangl, natürlich alle vier Bürgermeister mit ihren Vizebürgermeistern, Vertreter der befreundeten Einsatzorganisationen Rotes Kreuz, Polizei und Bergrettung.
Eine weitere, schöne Besonderheit waren die 4 Patinnen, die Gattinnen der Bürgermeister erklärten sich bereit, dieses ehrenvolle Amt zu übernehmen: Heidi Neuper – Bad Mitterndorf, Waltraud Loitzl – Altaussee, Maria Frosch – Bad Aussee, und Michaela Steinegger – Grundlsee (siehe Foto unten). Sie überstrahlten in diesem Festakt die Narzissenhoheiten bei weitem. Pfarrer Dr. Michael Unger nahm die Segnung vor und erbat den Schutz des heiligen Florian.

Eine weitere Besonderheit dieser Feier war wohl das große Interesse der Bevölkerung und der Gäste, sie machten den Kurhausplatz zu einem wahren Stadion und zeigten damit den vielen freiwilligen Helfern, wie dankbar man für ihre Arbeit ist. Aber auch die angetretenen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden waren begeistert, welche große Anzahl von Gästen diese Feierlichkeit würdig umrahmten.

# Ölsperren am Grundlsee

Bereits zwei Mal wurde das Aufziehen von Ölsperren auf fließenden Gewässern in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Form einer 2-tägigen Fortbildung durchgeführt. Dabei wurde auch der Bedarf einer Fortbildung auf stehendem Gewässer gefordert. Der Wind und wesentlich größere Flächen erfordern eine andere Herangehensweise durch beide Sonderdienste. Auf stehenden Gewässern kommt ganz sicher auch der Faktor Zeit zu tragen, hier ist es unumgänglich das Ausbreiten so rasch als möglich zu unterbinden. Auf fließenden Gewässern ergibt sich durch die Kenntnis der Stromgeschwindigkeit womöglich ein größeres Zeitfenster, um einige Sperren flussabwärts zu errichten.

Zur Fortbildung wurden die Führungskräfte der Ölsperren-Stützpunkte sowie der Schadstoffzug Liezen und alle Arbeitsboote (Altaussee, Bruck/Mur und Sappi) sowie die Feuerwehrrettungsboote des BFV Liezen (Gößl, Niederöblarn und Rottenmann) einberufen. Knapp 40 Teilnehmer konnten am 2. Mai im Schulungsraum der Freiw. Feuerwehr Gößl vom Lehrgangsbetreuer, ABI d. LFV Franz Roßmann, BFKdt-Stv. BR Reinhold Binder und LSOB für den Schadstoff, BR d.F. Werner Seidl, begrüßt werden. Wie in fließenden Gewässern so soll auch auf stehendem Gewässer versucht werden, die Umwelt zu schützen.

**Die Feuerwehren übten das Aufziehen von Ölsperren auf stehendem Gewässer.**

Neben theoretischen Grundlagen wie Sicherheit auf Gewässern, die Ölsperre mit den Komponenten Knotenkunde, wurden praxisnahe Szenen geübt. Einsatzbeispiele wie Verunreinigung des Gewässers durch Straßenentwässerung, ein Boot verliert Öl, ein Fahrzeug stürzt in den See oder aber auch die Verbreitung über den Seeabfluss konnten realitätsnah geübt werden.

Die Reflexion aller Teilnehmer und der Verantwortlichen des Schadstoff- und Wasserdienstes waren sehr positiv. Die Erkenntnisse sollen nun für die Erstellung eines Objektalarmplans Ölsperre „Grundlsee“ fließen.

Foto: FWZS/F. Roßmann; SStD/W. Seidl; FF Altaussee/W. Fischer, E. Kainzinger; FF Rottenmann/D. Grogger

**GENERALSANIERUNG**
**des „Stapfl Marterl“**
**am Almweg zur Zimitzalm**

Das in sehr schlechtem Zustand befindliche Erinnerungs-Marterl an den verunglückten Jäger und späteren Zimitzweg-Instandhalter „Franz Schönauer“ wurde generalsaniert.

Das alte Marterl war nicht mehr zu retten und so wurde es nach Vorlage des Originals rekonstruiert und zum besseren Schutz auf der Rückseite und dem Dach mit Blech versehen.

Die fleißigen Mitarbeiter waren: Malerarbeiten – Köberl Lisi, Blecharbeiten – Goran Tadic, Holzarbeiten und Montagearbeiten – Baumann Günther.

# Zukünftige Schulanfänger schnuppern Schulluft und agieren als Köche

Bereits am 4. Juni statteten uns alle neuen Schulanfänger einen Besuch ab und verbrachten einen ganzen Vormittag bei uns in der Schule. Die Zeit erschien kurzweilig, denn es gab viel Neues zu bestaunen und mit Hilfe der heurigen Kinder der ersten Stufe, die als Helfer eine ehrenvolle Aufgabe übernahmen, wurden verschiedene Stationen absolviert. Rasch verging die Arbeitszeit nach der Geschichte vom kleinen „Ich-bin-ich“, in der gemeinsamen Hofpause wurde schnell Kontakt mit den anderen Kindern geschlossen und mit dem Bepflanzen der Kartoffelpyramide abgerundet. Noch schnell ein Lied zum Abschluss und die Kinder mussten sich für kurze Zeit verabschieden. Nach zwei Tagen trafen wir uns wieder – beim großartigen AFRIKA-LAUF in Bad Aussee. Dort feuerten wir die Kindergartenkinder mächtig an und freuten uns auch über ihren Applaus, als wir im Ziel waren.
Ein paar Tage später überraschten uns Fanni, Fini, Felix, Fabian, Gregor, Mathias und Matthias mit einer köstlich zubereiteten „Gesunden Jause“. Gemeinsam mit Kindergartenpädagogin Eva schlichen sie sich wie die „fleißigen Heinzelmännchen“ in die Schulküche und gestalteten für die 15 Kinder der ersten und zweiten Stufe ein farbenfrohes, für das Auge und den Gaumen köstliches Jausen-Buffet. Vielen Dank, das war eine großartige Idee von Euch!
Wir wünschen Euch und Euren Eltern nun einen schönen Sommer und freuen uns auf einen gemeinsamen Schulstart im September!

# Endlich ist es soweit!

Seit 23. Mai begeistern die SchülerInnen im Turnsaal neue Kletter- und Bewegungsmöglichkeiten. Durch eine große Finanzierung von der Gemeinde und Land, konnte im bestehenden Turnsaal eine Multifunktionsschiene von der Firma Schweiger-Sport montiert werden. Damit hat sich ein jahrelanges, großes Anliegen von der Schule und Direktorin Speckmoser erfüllen lassen. Die Aufhängevorrichtungen bieten nun sehr viele Möglichkeiten zur Gestaltung neuer Bewegungserfahrungen. Die erste Begutachtung einen Tag später, begeisterte die Schulkinder. Eine riesengroße Überraschung war gelungen! Vielen Dank für die Investition und Umsetzung! Diese Schiene war Voraussetzung für den Ankauf von Ringen, Strickleiter und Klettertauen, die von einer weiteren großzügigen Spende einer schul- und sportfreundlich eingestellten Dame finanziert werden konnte. Somit wurde ein langersehnter Wunsch der SchülerInnen und auch LehrerInnen erfüllt. Ein herzliches Dankeschön!

# Benefizlauf

Bereits zum dritten Mal nahm die gesamte Volksschule beim Benefizlauf für das Projekt „Schulen für Afrika" teil und zeigte am 6. Juni eine sehr gute Leistung. Die Strecke von 1,5 km war nach wenigen Trainingseinheiten im Gemeindegebiet von Grundlsee, entlang des Sees, für alle, im individuellen Tempo, machbar und sorgte für großartige Beiträge für das Projekt.
Das Motivationsziel war, die Strecke unter der Richtzeit zu schaffen, damit die Sponsoren noch auf das Nenngeld aufstocken. Wir danken den drei Sponsoren und Fans unserer Kinder recht herzlich. Somit sorgte jedes Kind durch die sportliche Leistung für eine Summe von € 5,–, die direkt dem Projekt in Morogoro zu Gute kommt. Peter Prommer vom Murboden-Hüttl übernahm spontan eine Gruppe der VS-Kinder als Sponsor, gefolgt von Familie Tadic vom Gasthof Stöckl und Physioart Judith Frischmuth aus Altaussee. Vielen Dank für Eure Unterstützung, sie war ein großer Ansporn für unsere Laufleistungen.
Alle Spenden für Schulen für Afrika werden auf direktem Weg und unter persönlichem Einsatz an Schwester Veronika und ihre Schützlinge in Tansania für weitere Ankäufe von Medikamenten, Hühnern, Ziegen, Moskitonetzen, Gehhilfen, Schulmaterial, je nach Situation notwendigen Dingen verwendet. Unsere Religionslehrerin Gabi Rastl wird heuer im Sommer gemeinsam mit ihrem Mann wieder die Spenden nach Afrika bringen und sich vor Ort über Fortschritte bei den Bauprojekten und möglichen Hilfseinsätzen überzeugen und wie in den letzten Jahren bei spontanen Situationen selbst helfend zur Seite stehen. Ein Bericht und Fotoeindrücke von der Reise zu Schwester Veronika und ihren Schützlingen werden für die Schul- und Kindergartenkinder sicherlich im neuen Schuljahr für eine Präsentation zusammengestellt. Somit können unsere Kinder sehen und hören, wofür sie gelaufen sind und Spenden gesammelt haben. „Wenn man durch diesen kleinen Beitrag nur einem Menschen, einem Kind, ein Lächeln ins Gesicht zaubern und einen Tag verschönern kann, können wir uns glücklich schätzen! Es ist etwas gelungen!" … das ist auch weiterhin unser Motto, die VS Grundlsee freut sich, Teil von „Schulen für Afrika" zu sein!

# Zwei Ausseer Abenteurer zeigten großes Herz

Im September 2018 haben die Ausseer Hans Stöckl (li.) und Sebastian Schartner (re.) mit einem alten Auto 10 Länder in Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien bereist. Sie waren in Russland, Kasachstan, Kirgistan und am Pamir Highway unterwegs.

Bei gut besuchten Vorträgen mit Bildpräsentationen über ihre abenteuerliche, beeindruckende Reise konnte ein schöner Betrag von € 300,– als „Körberlgeld" gesammelt werden. Beide haben sich entschlossen, diesen Betrag für einen wohltätigen Zweck zur Verfügung zu stellen.
So wurde in der Volksschule Grundlsee mitgeholfen, dem Mädchen Hannah S. (am Foto mit ihrer Betreuerin Theresa Grill) eine kleine Freude zu bereiten. Um den Lernalltag etwas zu erleichtern und die Therapiemöglichkeiten zu erweitern konnte mit ihrer Spende dazu beigetragen werden, dass für Hannah eine Plattformschaukel angeschafft wurde.

Am 27. Mai gab es einen Kurzbesuch der beiden Herren im Turnsaal der Volksschule Grundlsee, wo die Schaukel übergeben und zur großen Freude von Hannah gleich ausprobiert wurde. Als herzliches Dankeschön gab´s einen von Hannah selbst gebastelten Traumfänger, der die beiden Ausseer Abenteurer bei der nächsten Tour begleiten und ihnen Glück bringen soll.
Vielen Dank für diese nette Idee und soziale Geste im Namen der Lehrerinnen, Betreuerinnen und der Eltern von Hannah.

# Grazfahrt der VS Grundlsee

Schon ganz früh aufstehen hieß es für die Kinder der 3. und 4. Stufe der Volksschule am 12. Juni.
Bereits um 6:15 Uhr war Treffpunkt am PVA Parkplatz mit der Volksschule Bad Aussee. Viele neue Gesichter und Aufregung pur, endlich ging es los nach Graz.
Gleich am ersten Tag bestiegen wir den Schlossberg und erkundeten den Uhrturm, gefolgt von einer Führung durch die Grazer Altstadt, in der das Zeughaus natürlich nicht fehlen darf. Nach dem Mittagessen besuchten wir auch noch den Flughafen Graz und konnten sogar miterleben wie ein kleines Flugzeug landete. Danach waren wir froh, als wir in unserem Quartier in Gnas ankamen und einen gemütlichen Abend mit unseren neuen Freunden verbringen konnten.
Am zweiten Tag stand die Riegersburg am Programm. Eine kleine Führung durch die Burg verschaffte uns eine kleine Abkühlung, bevor es zur Greifvogel-Show ging, die wie immer für große Begeisterung sorgte. Den Nachmittag verbrachten wir im Tierpark Herberstein, wo wir eine lustige Tierrally machten.
Am letzten Tag stand noch einmal Graz am Programm.

Das Kunsthaus, mit einer interessanten Führung durch das Gebäude, eröffnete uns neue Perspektiven. Zum Abschluss war noch das Kindermuseum Frieda und Fred mit Labor und Ausstellung der Hit.
Müde, aber voll mit tollen Eindrücken, Erfahrungen und Erzählungen kamen wir am Freitagabend wieder in Bad Aussee an. Vor allem die neuen Freundschaften, die schon in Hinblick auf die Neue Mittelschule gegründet wurden, haben uns LehrerInnen sehr gefreut.


## Bau was gscheits – bau mit Holz!

Hochwertige Holzwohnhäuser mit hervorragender Wärmedämmung erfüllen heute die Standards von Niedrigenergiehäusern sowie die Förderrichtlinien mit Bravour und bieten aus energetischer Sicht außergewöhnliche Vorteile gegenüber dem Ziegelhaus.
Eine Beratung rund um das Thema Holzbau erhalten Sie bei **HOLZBAU KÖBERL**, wo hochwertige Ausführung und Qualität garantiert wird.

**Wir bauen aus Tradition mit Holz**

**HOLZBAU KÖBERL**

8993 Grundlsee • Tel.: 03622 / 5 27 01 • Fax: 5 28 06 - 7

Sanierungen • Kaltdächer • Wintergärten • Holzböden • Holztreppen • Renovierungen • Holz(wohn)häuser • Innen- und Außenschalungen

# Aus dem Kindergarten

***BENEFIZLAUF „SCHULEN FÜR AFRIKA“***

Schon zum 3. Mal organisierte die Volksschule Bad Aussee einen Benefizlauf zu Gunsten des Projektes „Schulen für Afrika“. Auch heuer waren wir vom Pfarrkindergarten wieder mit dabei. Dabei galt es, eine Stadionrunde möglichst schnell zu laufen. Da bei allen Kindern der Eifer groß war, bedeutete dies keine große Herausforderung, stolz erreichten alle die Ziellinie! Danach durften wir verschiedene Spielstationen ausprobieren und uns an der köstlichen Jause laben. Ein Dankeschön einmal mehr an unseren Sponsor, die Volksbank Bad Aussee, die unser Nenngeld gesponsert hat, welches dem Projekt „Schulen für Afrika“ zu Gute kommt.

***QUASI-QUASARTHEATER „DIE OMAMA IM APFELBAUM“***

Nachdem das Theaterensemble Quasi-Quasar aus Lannach/Deutschlandsberg heuer zum 7. Mal zu Gast in Bad Aussee war, ist der Theaterbesuch im Frühsommer für die Ausseerland-Kindergartenkinder schon eine liebgewonnene Tradition geworden. Schön, dass auch die Kinder aus dem Kindergarten Knoppen sowie einige Tagesmütter-Kinder dabei waren. In diesem Jahr präsentierte uns das flotte Duo „Die Omama im Apfelbaum“ nach dem gleichnamigen Buch der Kinderbuchautorin Mira Lobe. Auch in diesem Jahr gab es viel zu lachen, mitzusingen und sogar auf der Bühne mitzumachen. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an unseren Herrn Pfarrer, an Helene Ainhirn sowie an die Volksbank Bad Aussee, die mit einem Sponsoring diese Vorstellung ermöglicht hat.

***12. STEIRISCHER FRÜHJAHRSPUTZ***

Auch in diesem Kindergartenjahr beteiligten sich Kinder, Pädagoginnen und einige Eltern an der Aktion „Saubere Steiermark“. Durch diese Müllsammelaktion soll unsere schöne Landschaft nach dem langen Winter wieder im schönsten Kleid erstrahlen. Besonders unsere jüngsten Gemeindebewohner nehmen Aktionen wie diese sehr ernst. Ausgerüstet mit Handschuhen und Müllsäcken zogen wir los. Dabei lernen wir den Umgang mit der Natur, dass Dosen, Sackerl und Plastikflaschen nicht einfach zurückgelassen werden können. Weil fleißiger Einsatz hungrig macht, wurden wir mit einer guten Jause, gespendet von der Gemeinde Grundlsee und Bgm. Franz Steinegger, versorgt.

***EIN KINDERGARTENJAHR GEHT ZU ENDE***

Alle Jahre im Frühsommer wird die Aufregung einiger Kindergartenkinder besonders groß: die Kindergartenzeit geht allmählich zu Ende. Vorfreude und Aufregung vor dem bevorstehenden Schuleintritt mischt sich mit ein wenig Wehmut, sich von Kindergartenfreunden und den Pädagoginnen zu verabschieden. Der gemeinsame Schulanfängerausflug, heuer aus Wettergründen in die Grimmingtherme, sowie die Übernachtung im Kindergarten sollen den Zusammenhalt untereinander stärken und den Abschied erleichtern. Liebe Fini und Fanni, lieber Mathias, Felix, Gregor, Fabian, Matthias und Emil, wir wünschen euch nur das Allerbeste für euren weiteren Lebensweg. Schön, dass wir euch ein Stück eures Weges begleiten durften.

# In Erinnerung an Elfe Gerhart-Dahlke

**Am 10. Juli jährt sich der 100. Geburtstag der beliebten Filmschauspielerin Elfe Gerhart-Dahlke. Sie wurde am 10. Juli 1919 in Wien geboren und verstarb am 9. November 2007 in Grundlsee.**

**Elfe Gerhart-Dahlke mit ihrem Ehemann Paul Dahlke.**

Sie war während des Zweiten Weltkrieges ein aufgehender Star am Wiener Theaterhimmel, nach dem Krieg sogar die Buhlschaft des Salzburger Jedermanns, danach eine äußerst begehrte Filmschauspielerin; sie drehte mit Hans Moser, Richard Eybner, Hans Hold, Curd Jürgens, O.W. Fischer, Paul Hubschmid u. v. a. Ihr erstes Engagement am Theater erlebte sie an der „Scala“ in Wien. Später trat sie erfolgreich am Renaissancetheater Wien, am Theater in der Josefstadt und an den Kammerspielen in Wien auf. In München wurde sie Mitglied am Staatstheater.
1955 heiratet sie den deutschen Staatsschauspieler Paul Dahlke. Grundlsee und das Holzhaus in Gaiswinkl am Ufer des Sees wurden zur geliebten Heimat. Sie hatte mit ihrem Mann in den ersten Ehejahren noch gemeinsame Theatertourneen unternommen, dann aber ihre Karriere zu seinen Gunsten beendet, wodurch der Weg zu einer weiteren Karriere als großartige Bildhauerin und Lyrikerin geöffnet wurde.
Vor geraumer Zeit spendete die Grundlseerin Elfe Gerhard-Dahlke die von ihr gefertigte Skulptur „Schwanenbalz“ der Gemeinde Grundlsee. Diese wurde im Park nahe des Musikpavillons aufgestellt. Zu ihrem 88. Geburtstag widmete die Kulturelle Arbeitsgemeinschaft Grundlsee im Jahre 2007 der vielseitigen Künstlerin im „Kaiserlichen Stall“ eine große Ausstellung. Für ihre Verdienste wurde sie mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark ausgezeichnet.

Der Name Dahlke wird für immer mit Grundlsee eng verbunden bleiben.

# Mülltaucher im Grundlsee

Der Verein Umwelttaucher war am Wochenende vom 21.–23. Juni am Grundlsee, um ganz nach ihrem Motto „Mülltauchen für saubere Gewässer“ auch den Grundlsee ein wenig von Müll zu befreien. 305 kg Müll wurden in den zwei Tagen geborgen und vom Bauhof der Gemeinde entsorgt. Am Samstag waren 9 und am Sonntag 8 Taucher im Einsatz. Völlig unentgeltlich und ehrenamtlich. Einsatzgebiet war diesmal die Gößler Bucht vom Rostigen Anker bis zur Dampferschiffshütte.
Bürgermeister Franz Steinegger lud als kleines Dankeschön zu einem Abschlussessen ein.
„Weitere Mülltauchgänge wären geplant und auch notwendig“, so der Obmann des Vereins Umwelttaucher, welcher von Salzburg aus den Verein mit ca. 25 Mitgliedern ehrenamtlich führt.

Auf der Webseite **www.umwelttaucher.eu** kann man lesen:
Unser Wasser ist das höchste Gut und als dieses muss es sauber gehalten werden, das ist unsere Ambition und Aufgabe! Wir führen sogenannte „Mülltauchgänge“ durch, um all den rücksichtslos entsorgten Müll wieder ans Tageslicht zu befördern und fachgerecht entsorgen zu lassen. Denn wir alle wollen müllfreie Gewässer und sauberes erfrischendes Trinkwasser! Unser Verein setzt sich für saubere heimische Gewässer ein. Unvorstellbar, wieviel Abfall in unseren Seen entsorgt wurde und dieser stellt nicht nur eine Bedrohung für die Unterwasser Flora und Fauna dar, sondern über kurz oder lang für uns alle!

**Die Umwelttaucher mit einem Teil ihrer Funde.**

# Der Grundlseer Wassermann im Gespräch

**Das Narzissenfest ist ohne Frage ein Highlight im Veranstaltungskalender des Ausseerlandes und ist das größte Blumenfest Mitteleuropas. Heuer wurde das 60. Narzissenfest gefeiert und man kann mit Fug und Recht behaupten: „Das Ausseerland Narzissenfest ist eine Erfolgsgeschichte". Seit einem halben Jahr leitet Rudi Grill aus Grundlsee als Obmann den Narzissenfestverein. Der GRUNDLSEER WASSERMANN hat sich mit Doneln Rudi unterhalten.**

**Grundlseer Wassermann:** *Rudi, du bist nun seit einem halben Jahr Obmann des Narzissenfest-Vereines. Wie sieht dein persönliches Resümee aus?*
**Rudi Grill:** Ich hatte das Glück, ein gut funktionierendes und engagiertes Team und eine bestens aufgestellte Organisation übernehmen zu können. Die Abläufe funktionieren reibungslos. Es ist schon klar, dass man in einzelnen Bereichen nachjustieren muss und Verbesserungen sind immer möglich. Ich möchte den Fokus auf Qualitätssicherung legen.

**Grundlseer Wassermann:** *Was meinst du damit konkret?*
**Rudi Grill:** Es ist nicht mein Ansatz, nach immer noch mehr Besuchern zu streben. Ich persönlich glaube, dass die Decke erreicht ist, wo man die Gäste auch entsprechend betreuen und zufriedenstellen kann.

**Grundlseer Wassermann:** *Das Jubiläumsfest ist Geschichte. Wie ist es aus Deiner Sicht gelaufen?*
**Rudi Grill:** Ich denke, wir können mit dem 60. Ausseerland-Narzissenfest mehr als zufrieden sein. Die gesamten Abläufe, wie z. B. das Verkehrskonzept, haben bestens funktioniert und darauf kann man auch für die Zukunft aufbauen. Der geschotterte Umkehrplatz am Traunerfeld, der übrigens wieder begrünt wird, hat uns den Ablauf sehr erleichtert. Die Besucherzahlen sind in den letzten Jahren stagnierend und teilweise sogar leicht sinkend. Das bringt das Problem, dass wir bei steigenden Kosten weniger Einnahmen haben. Es wird zunehmend spannender, das Fest kostendeckend zu betreiben. Neben den öffentlichen Geldern ist für uns die Unterstützung der Wirtschaft lebensnotwendig geworden. Medial war das Fest ein Wahnsinn: Wir hatten noch nie zuvor so viele Kamerateams im Ausseerland. Der ORF wird die Sendung über das diesjährige Narzissenfest am 27. Juli in Österreich-heute in ORF II nochmals ausstrahlen. Die Bilder über das Fest und auch über die Region Ausseerland-Salzkammergut sind eine unbezahlbare Werbung.

**Grundlseer Wassermann:** *Nach dem Fest ist bekanntlich vor dem Fest. Werfen wir einen Blick auf das Narzissenfest 2020.*
**Rudi Grill:** Das 61. Narzissenfest findet vom 21. bis 24. Mai 2020 mit dem Stadtkorso in Bad Aussee und dem Bootskorso in Altaussee statt. Was wir befürchtet haben ist, Gott sei Dank, nicht eingetreten: Bei den Nachbesprechungen haben wir schon gemerkt und Signale bekommen, dass die bisherigen KorsoteilnehmerInnen auch nach der Jubiläumsveranstaltung motiviert sind. Was aber nicht heißen soll, dass wir uns nicht um zusätzliche TeilnehmerInnen bemühen. Wir denken dabei an die vielen Vereine in der Region und an die Unternehmen und Betriebe. Es ist unbestritten, dass die Korsoteilnehmer das Fest tragen und dafür kann man nicht genug danken.
Ein Herzensanliegen ist uns auch das Schutzprojekt „Narzissenwiesen", das wir parallel als Zukunftsthema sehen. Es ist wichtig, diese ökologisch wertvollen Narzissenwiesen zu schützen und zu erhalten. Neben der wirtschaftlichen Sicherstellung des Festes ist uns auch die ökologische Betrachtung wichtig.

**Grundlseer Wassermann:** *Wie und wo siehst Du persönlich das Narzissenfest in 25 Jahren?*
**Rudi Grill:** (lacht) Da werde ich wohl schon in der „Narzissenfest-Pension" sein. Ich denke, wir sollten am Fest keine revolutionären Änderungen vornehmen, weil das Konzept, welches es nun seit 60 Jahren, mit einigen Änderungen, gibt, ein erfolgreiches ist. Der Fokus wird natürlich bei den Narzissenfest-Figuren liegen, die der Gast in aller Ruhe betrachten können soll. Und wie schon erwähnt, ist die Sicherung der Narzissenwiesen ein Zukunftsthema, das uns wahrscheinlich auch in 25 Jahren noch beschäftigen wird. Und in 25 Jahren bin ich vielleicht mit meinen Kindern und Enkerln mit einer Narzissenfigur dabei.

**Rudi Grill, Obmann des Narzissenfestvereines.**

**Grundlseer Wassermann:** *Danke Rudi für das Gespräch und viel Erfolg für die Zukunft!*

# 60. Narzissenfest

**Das 60. Ausseerland Narzissenfest wurde zu einem großen Erfolg. Herrliches Wetter, wunderschöne Narzissenfiguren, gute Stimmung und zufriedene Besucher waren die Rahmenbedingungen. Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer zeigte sich als Bewunderer und Fan des Narzissenfestes und war beinahe auf allen Schauplätzen ein gern gesehener Gast.**

*Die „Bierzöthehn", die in Gemeinschaftsarbeit von SUFV & Kreuz-Gaiswinkl-Musikantenstammtisch entstand, erreichte beim Bootskorso den ausgezeichneten Platz 3 und beim Stadtkorso Platz 4.*

*Seit über 30 Jahren gestaltet die Familie Mally mit großem Ideenreichtum Figuren beim Narzissenfest. Heuer waren sie mit dem „Heiligen St. Florian" dabei und errangen Platz 5 bei Boots- und Stadtkorso.*

*Die AGES – Hans Dostal und Freunde haben in den letzten Jahren schon mehrere heimische Fossilien aber auch lebendige Wesen gebaut. Die „Fossilen Korallen im Salzkammergut" waren auf Platz 8 beim Boots- und Platz 10 beim Stadtkorso.*

*Das JUFA Hotel Grundlsee lud heuer zum 8. Mal die Gäste zum Schaustecken ein und ihre Figur, das Jufa Hasi „Jufi", war auf Platz 6 beim Boots- und auf Platz 7 beim Stadtkorso bei den alten Figuren.*

*Die „Schlange Cobra“ von Othmar Schönmaier, der heuer zum 50. Mal mit einer Figur beim Narzissenfest mitwirkte, war auf Platz 9 beim Stadtkorso und auf Platz 10 beim Bootskorso.*

Fotos: Narzissenfestverein/Martin Huber; Karl Steinegger

*Das MONDI Seeblickhotel war heuer auch schon zum 25. Mal mit einer Figur dabei: Der „Surf-Toni“, bei dem die Gäste wieder eingeladen waren beim Pflücken und Stecken mitzuhelfen, war auf Platz 3 beim Bootskorso und Platz 4 beim Stadtkorso in der Kategorie alte Figuren.*

*Alle Jahre ein neugestalteter Smiley von den Familien Seiß und Schröcker, gesteckt beim Murbodenhüttl.*

*Viel politische Prominenz beim 60. Narzissenfest am Steirischen Meer.*

# Narzissenfest-Treuepreis für Grundlseer Teilnehmer

Bereits zum 25. Mal hat das MONDI Seeblickhotel Grundlsee beim Narzissenfest mit einer Figur teilgenommen. Mit Hilfe der Belegschaft und der Hotelgäste sind immer beeindruckende Figuren entstanden und konnten beim Stadt- und Bootskorso bewundert werden.
Dafür wurde heuer im Zuge des Narzissenfestes das MONDI Seeblickhotel Grundlsee mit dem Treuepreis geehrt.
Auch Hans Dostal aus Grundlsee konnte den Treuepreis für seine bereits 11. Teilnahme entgegennehmen. Seine überaus großen Figuren waren immer eine Attraktion beim Narzissenfest.
Der GRUNDLSEER WASSERMANN dankt dem MONDI-Team und Hans Dostal mit seinen Helfern für ihr Engagement beim größten Blumenfest Österreichs.

# Aus dem Standesamt

## EHESCHLIESSUNGEN

Brigitta Josef Luger und Dr.phil. Wilhelm Josef Gansrigler, beide wohnhaft in Grundlsee;
Simone Pucher und Josef Berthold Wimmer, beide wohnhaft in Grundlsee;
Nicole Zimmermann und Mag. Markus Kandler, Grundlsee/Bad Aussee.

## BEGRÜNDUNGEN EINGETRAGENE PARTNERSCHAFT

Heidemarie Gamsjäger und Albrecht Karl Kogler, beide wohnhaft in Grundlsee.

## GEBURTEN

**Johanna Sophia Stöckl**, Eltern: Agathe Sophia Stöckl und Rudolf Klaus Klecker, Grundlsee;
**Julian Wasmaier**, Eltern: Romana und Markus Friedrich Wasmaier, Grundlsee.

## GOLDENE HOCHZEIT

Herta und Paul Peer, Mosern 51/2.

## EISERNE HOCHZEIT

Johanna und Franz Viertbauer, Gößl 156/1.

## GEBURTSTAGSJUBILARE

**80**

Helma Gruber, Gößl 157/1;
Adelheid Rauscher, Archkogl 29;
Werner Schraml, Bräuhof 14/1;
Friedrich Meingast, Archkogl 121/2;
Christine Marl, Bräuhof 192;
Martha Hillbrand, Untertressen 10.

**90**

Karl Ludwig, Bräuhof 27/1

## STERBEFÄLLE

Erna Angerer (80), Gößl 24;
Martina Triebnigg (58), Bräuhof 69;
Mag. pharm. Eberhard Helmut Lux (78), Bräuhof 48.

*Christine Marl (80)*

*Martha Hillbrand (80)*

*Werner Schraml (80)*

*Friedrich Meingast (80)*

*Karl Ludwig (90)*

*Herta und Paul Peer (Goldene Hochzeit)*

*Johanna und Franz Viertbauer (Eiserne Hochzeit)*

# Was behandelte der Grundlseer Gemeinderat ...

## ... VOR 70 JAHREN

Am 9. April 1949 fand eine Sitzung unter dem Vorsitz von Bürgermeister Hans Amon statt. Gegenstand dieser Sitzung war hauptsächlich der Rechnungsabschluss 1948. Den Einnahmen in Höhe von S 202.934,14 standen Ausgaben in Höhe von S 188.663,88 gegenüber. Der Kassenrest hat damals S 914.270,26 betragen.
In seiner Sitzung am 28. Mai 1949 hat der Grundlseer Gemeinderat den Verzicht über die Erwerbung einer Kurkonzession einstimmig beschlossen.

## ... VOR 50 JAHREN

In der Gemeinderatssitzung am 17. April 1969 wurde unter Bürgermeister Leopold Köberl der einstimmige Beschluss gefasst, die Volksschule Grundlsee umzubauen und zu erweitern. Die Kosten dafür wurden mit 1,5 Millionen Schilling geschätzt.
Der Bürgermeister berichtete auch über die zahlreichen Verhandlungen bezüglich des Beitritts zum Abwasserverband Ausseerland worüber nach einhelliger Diskussion ein einstimmiger Beschluss gefasst werden konnte.

## ... VOR 25 JAHREN

Der Gemeinderat behandelte in seiner Sitzung vom 7. April 1994 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Amon gleich 16 Tagesordnungspunkte. So konnte die Altpapierentsorgung an die Fa. Vorwagner vergeben werden.
Der Bürgermeister informierte über die notwendige Neuanschaffung von Garagentoren für den Bauhof. Dieser Ankauf wurde einstimmig beschlossen.
Der Gemeinderat konnte auch einstimmig den Ankauf eines Mazda-Transporters als Ersatz für das bisherige Bauhof-Transportfahrzeug beschließen.

LETMAIER GRUNDLSEE
BAUGESELLSCHAFT · BAUMARKT
Archkogl 89, 8993 Grundlsee
www.letmaier.at
Kurze Wege
Persönliche Beratung
Bester Service
... damit Träume ein Zuhause haben!
ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag – Freitag
7 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr
Baumarkt Profi
A-8993 Grundlsee • Archkogl 89 • Tel. 03622/54177
grundlsee@letmaier.at

# LIFE+ „Ausseerland" beendet

**Seit 2013 setzte das von der EU geförderte LIFE+ Projekt „Ausseerland" der Österreichischen Bundesforste Maßnahmen zur Verbesserung und Vernetzung von Lebensräumen schützenswerter Arten um. Die Gemeinde Grundlsee hat einerseits als Projektpartner und andererseits als Gemeinde im Natura 2000-Gebiet „Totes Gebirge" durch das Förderprojekt profitiert.**

Touristen wie Einheimische lieben die Gegend zwischen Grundl- und Kammersee hinauf ins Gebirge. Dass dieser Bereich Natura 2000-Gebiet (europäisches Netzwerk an Schutzgebieten) ist, ist vielen nicht bewusst. Durch Maßnahmen, die im LIFE+ Projekt „Ausseerland" gesetzt wurden, erhöhte sich zum einen das Wissen um geschützte Arten und zum anderen wurde Lebensraum geschaffen und für Besucher informativ gestaltet.

## GEZÄHLTER FISCH

Jedes Jahr im Juni ziehen die Seelauben (Alburnus mento) vom Grundlsee in den Toplitzbach, um dort zu laichen. Da die Seelaube viele Gräten besitzt, wurde sie bisher wenig beachtet. Sie kommt nur in wenigen Seen vor und ist geschützt. Dreimal im Projekt wurde dieser Laichzug mittels mobilen Fischwehrs überwacht, jeder Fisch bestimmt, gemessen und gewogen. So weiß man nun, dass es der Population der Seelaube sehr gut geht. Damit das in Zukunft so bleibt, wurde auch ein Jungfischhabitat mit Versteckmöglichkeiten geschaffen. Der zugeschotterte Altarm der Stimitz wurde ausgehoben und an den See angebunden. Die Gemeinde hat im Ausseer-Holzbaustil eine Plattform darüber errichtet, sodass man nun die Jungfische von oben beobachten kann.

**Die Plattform über dem Jungfischhabitat gestaltet als romantischer Beobachtungsort.**

## GESCHÜTZTER KÄFER

Untersuchungen sowie Mitteilungen aus der Bevölkerung haben ergeben, dass in den alten und totholzreichen Wäldern in den Wänden bei Gößl–Toplitzsee–Kammersee und bei Gaiswinkl–Bräuhof Populationen des seltenen Alpenbocks (Rosalia alpina) existieren. Der blauschwarz gefärbte Käfer mit den langen Fühlern ist nur zwei Wochen im Jahr in dieser Form auffindbar. Die restliche Zeit lebt er als Larve im Holz von südexponierten Buchen. Sein Vorkommen neben dem einiger seltener Moos-, Flechten- und Pilzarten auf Totholz als Urwaldreliktarten belegt für das Gebiet eine überdurchschnittliche, vermutlich landesweit bedeutende Waldbiodiversität!

**Die adulte Version des Alpenbocks wird oft bei Holzscheiten gesichtet.**

## UNERWÜNSCHTE PFLANZEN

Japanischer Staudenknöterich und drüsiges Springkraut sind invasive Neophyten – Pflanzen, die sich in einem Gebiet etaliert haben, wo sie zuvor nicht heimisch waren, sich nun stark ausbreiten und heimische Arten verdrängen. In Grundlsee wurde Staudenknöterich als Hecken angesetzt und hat sich erfolgreich aus den Gärten in die Natur verbreitet. Fünf Jahre lang wurden Neophyten durch das LIFE+ Projekt bekämpft – mit eher geringem Erfolg. Das Springkraut lässt sich durch Ausreißen vor der Samenbildung eindämmen, dem Staudenknöterich wird man nicht Herr. Unbedachtes und illegales Ablagern von Gartenabfällen im Wald oder an Bachufern fördert die Vermehrung. Daher ist in Zukunft hier noch einiges an Aufklärungsarbeit zu leisten, sodass sensible Gebiete wie der Uferbereich vom Toplitzbach nicht von invasiven Arten überwuchert wird.

*DI Anna-Sophie Pirtscher,*
*ÖBf-Projektleiterin LIFE+ „Ausseerland"*

**Nur mit viel Aufwand wird man invasive Neophyten vielleicht wieder los.**

Fotos: © ÖBf-Archiv/A. Hofbauer/G. Türkis

# Müll und Hundekot richtig entsorgen

Endlich ist der Sommer da. Die angenehmen Temperarturen und das bislang schöne Wetter laden dazu ein, viel Zeit mit seinen Lieben in der Natur zu verbringen. Dabei kommt es leider viel zu oft zu einem altbekannten Problem – die nicht beseitigten Hinterlassenschaften des Menschen besten Freundes. Zwar werden häufig die kleinen Stinkhaufen in die dafür vorgesehenen Hundesackerl gegeben, aber genauso häufig werden dann auch die kleinen Plastikbomben an Wegrändern abgelegt, an Zäune gebunden oder einfach in den Wald geschmissen. Im Gemeindegebiet werden zahlreiche Hundestationen mit Mistkübel und Kotbeutelspender angeboten, daran kann es also nicht liegen, den Hundekot ordnungsgemäß zu entsorgen. Worin genau die Motivation liegt, den Kot des Tieres zuerst einzusammeln und ihn danach wieder in die Natur zu werfen ist rätselhaft. Es lässt sich darüber streiten, was schlimmer ist – der Hundekot oder das „Gackerl-Sackerl". Die „biologisch" abbaubaren Plastiksackerl verbleiben übrigens bei unsachgemäßer Entsorgung in der Natur und die Verrottung kann bis zu zwei Jahre dauern, denn nicht alle biobasierten Kunststoffe sind biologisch abbaubar. Aber nicht nur der Hundekot macht der Umwelt zu schaffen: PET-Flaschen, Jausen-Verpackungen, Zigarettenstummel und viele andere Umweltschädlinge finden sich nach wie vor entlang von Spazier- und Wanderwegen. Durch gezielte Aktionen, zu denen auch viele freiwillige Helfer gehören, müssen diese achtlos weg geschmissenen Abfälle wieder eingesammelt werden.

**Wird mein Ausgeschiedenes von meinem Herrl wohl richtig entsorgt werden?**

Im Namen der Umwelt bitten wir Sie, die Exkremente Ihres Hundes, sowie auch alle anderen Abfälle einzusammeln und in weiterer Folge in einem umliegenden, öffentlichen Mistkübel zu entsorgen.

**BLÜTHNER FLÜGEL ZU VERSCHENKEN.**

Außergewöhnlich schönes und seltenes Instrument in hoher Qualität.
Laut Klavierbauexperten wären Investitionen im Wert von ca. € 6.000,– zu tätigen.
Bei Interesse bitte auf dem Gemeindeamt melden unter der Tel.: 03622/8533-11.

BAGGERARBEITEN
SCHNEERÄUMUNG
HILLBRAND
JOLA TOM 0664 15 22 396

**AUFRUF:**
**Richtige Entsorgung von Japanischen Staudenknöterich und Co**

Da nun die Gartensaison voll los gestartet ist, erfolgt hier der Aufruf Pflanzenabfälle von invasiven Neophyten – insbesondere vom Japanischen Staudenknöterich – beim ASZ Ausseerland zu entsorgen. Bitte keinesfalls in der Biotonne, mit dem Kompost oder im Wald u. s. w. entsorgen! Vor allem das Wurzelmaterial aber auch das grüne Blattmaterial des Japanischen Staudenknöterichs verursacht in der Natur große Probleme für unsere Landschaft und Artenvielfalt. Die Entsorgung im ASZ ist kostenlos möglich. Im Sommer wird es eine Informationsveranstaltung zur Problematik und Mitmachaktionen in der Gemeinde Grundlsee geben.
Weitere Informationen: Franziska Miller-Aichholz, 0676/94 34 087, f.milleraichholz@gmx.at
Dies wird über das LEADER-Projekt „Naturerlebnis mittleres Ennstal und Ausseerland" ermöglicht (mit Unterstützung von EU, Bund und Land Steiermark, Abteilung 13, Naturschutz). LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union zur Stärkung der ländlichen Regionen.

# INFORMATIONS-SEITE

## GASTRONOMIE:

**Café Servus** im JUFA Grundlsee/Gößl 149, Tel.: 05 7083 530
**Café & Bäckerei Schlögel**, Bräuhof 42, Tel.: 03622/86 047
**Gasthof Hofmann**, Gößl 150, Tel.: 03622/8215
**Gasthaus Murboden**, Gößl 224, Tel.: 03622/8588
**Gasthof Rostiger Anker**, Gößl 206, Tel.: 03622/8268
**Gasthof Schraml**, Bräuhof 14, Tel.: 03622/8642
**Gasthof Stöckl**, Bräuhof 61, Tel.: 03622/8471
**Gasthof Trisselwand**, Untertressen 37, Tel.: 03622/53008
**Gasthof Veit**, Gößl 13, Tel.: 03622/8212
**Klein & Fein** (ehem. s´Beisl), Bräuhof 221 Tel.: 0699/10 55 55 45
**Mostschänke Ressenstüberl**, Archkogl 52, Tel.: 0664/10 60 685
**Restaurant Fischerhütte am Toplitzsee**, Gößl 172, Tel.: 03622/8296
**Restaurant Seeblick u. Wassermann**, Archkogl 31, Tel.: 03622/8477-263
**Restaurant Seeplatz´l,** Mosern 22, Tel.: 03622/86044
**Waldruhe´s Einkehr,** Tel.: 03622/20333
**Wiesencafé Zloam,** Archkogl 81 Tel.: 0664/511 24 84
**Seidlhütte (Zimitzalm),** Tel.: 0664/866 16 16

## SCHUTZHÜTTEN:

**Albert Appelhaus,** Tel.: 0676/333 66 68
**Pühringerhütte,** Tel.: 0664/544 33 68

## TAGESMÜTTER STEIERMARK:

Regionalstelle Bad Aussee, Bahnhofstr. 132, Mo u. Mi von 14–17 Uhr, Tel.: 0650/388 28 85

## KINDERGARTEN DER PFARRE GRUNDLSEE:

Bräuhof 118, Tel.: 03622/8511
kdg.grundlsee@graz-seckau.at

## VOLKSSCHULE GRUNDLSEE:

Bräuhof 35, Tel.: 03622/8567
vs.grundlsee@schule.at

## INFO-BÜRO GRUNDLSEE:

Juli u. Aug.: Mo–Fr: 9–18 Uhr, Sa u. So: 14–18 Uhr
Sept.: Mo–Fr: 9–13 u. 14–18 Uhr, Sa: 15–18 Uhr
Tel.: 03622/8666

## VOLKSBANK:

Schalter: Di u. Do: 8.30–12 Uhr, Beratungstermine nach Vereinbarung, Tel.: 03622/8563-0

## TAUSCHMARKT:

(im Gemeindeamt Grundlsee): jeden Freitag v. 17–20 Uhr

## UNIMARKT:

Juli u. Aug.: Mo–Fr: 7.30–12.30 u. 14.30–18 Uhr, Sa: 7.30–17 Uhr u. So: 7.30–11 Uhr
Sept.: Mo–Fr: 7.30–12.30 u. 15–18 Uhr, Sa: 7.30–12.30 Uhr, Tel.: 03622/8632

**ECK AM SEE:** Nahversorger u. Café in Gößl Mo–So von 7.30–18 Uhr
Tel.: 0650/94 00 644

## TIERÄRZTE:

**Mag. M. u. D. Schartel, Dipl.-Tierärzte:**
Tel.: 52495 — Mo, Di, Mi, Fr, Sa: 10–12, Mo–Fr: 17–19 Uhr u. geg. tel. Voranmeldung; Notdienst: 0–24 Uhr

## GESUNDHEITSTELEFON DES BEREITSCHAFTSDIENSTES: 1450 (Rund um die Uhr erreichbar.)

## ÄRZTE-ORDINATIONSZEITEN:

### PRAKTISCHE ÄRZTE:

**Dr. Albrecht:** Tel.: 50950 — Mo, Di, Do, Fr von 8–12 Mo, Mi von 17–19 Uhr.

**Dr. Edlinger:** Tel.: 53303 — Mo–Fr von 7.30–11.30 Uhr, Do von 11–13 Uhr, Mo u. Mi von 17–18 Uhr.

**Dr. Fitz:** Tel.: 54553 — Mo, Mi, Fr von 8–12 Uhr, Di, Do 8–10 u. 16–18.30 Uhr.

**Dr. Preimesberger:** Tel.: 52411 — Mo–Fr von 8–11.30 Uhr, Di von 15.30–17 Uhr, Do von 18–19 Uhr.

**Dr. Wallner:** Tel.: 71687 — Mo, Di, Do, Fr von 8–12 Uhr, Di von 17–19 Uhr mit Voranm., Mi v. 16–18.30 Uhr.

## FACHÄRZTE:

### CHIRURGIE:

**Dr. Ansgar Krebber:** (Venen- u. Gesundheitszentrum)
Tel.: 0699/104 898 09

### GYNÄKOLOGIE:

**Dr. Michael Bayr:** Tel.: 52270 — Mo v. 9–17 Uhr, Di v. 9–13, Mi v. 15–19 Uhr, Do v. 9–13, Fr v. 9–11 Uhr.

**Dr. Ute Gaiswinkler:** Tel.: 52031 — Mo von 7.30–11.30 Uhr, Di von 7.30–10.30 Uhr u. 15–17.30 Uhr, Mi von 10–14 Uhr, Do von 7.30–11 Uhr, Fr von 7.30–10 Uhr.

### INNERE MEDIZIN:

**Dr. Lindner:** Tel.: 53054 — Mo u. Do v. 15–17 Uhr, Di–Fr von 8–12 Uhr.

### ORTHOPÄDIE:

**Dr. Wallner:** Tel.: 0664/965 87 94 — Gegen tel. Vereinbarung.

### PSYCHIATRIE, NEUROLOGIE, PSYCHOTHERAPIE:

**Univ.-Prof. Dr. Gabriele Fischer:**
Tel.: 01/404002117-0, nach tel. Vereinbarung.

**Dr. univ. med. Anton Freunschlag:**
Tel.: 21300 — Mo von 9–19, Do von 16–18 Uhr, Fr von 9–14 Uhr,

**Dr. med. Peer Eifler:**
Tel.: 0676/378 10 60, nach tel. Vereinbarung.

**Psychosoziale Beratungsstelle Bad Aussee**
Tel.: 03612/26322-10

## KURÄRZTIN:

**Dr. Monika Drechsler:** Ärztin f. Allg.-Med. und TCM, Wahlärztin
Tel.: 20179 - Ordination nach Vereinbarung

## GANZHEITLICHE THERAPEUTIN:

**Barbara Freunschlag:**
Tel.: 21300 — Di, Mi, Do v. 9–13 Uhr.

## ZAHNÄRZTE:

**Prim. DDr. Döttelmayer:** Tel.: 54818 — Mo, Di, Mi v. 8–12 Uhr; Do v. 8–12 u. 13–17 Uhr, Fr. v. 8–10 Uhr.

**Dr. Kalhs:** Tel.: 54022 — Mo–Fr von 8–12 Uhr, Di u. Do v. 17–19 Uhr

**Gemeinschaftspraxis Dr. Laserer**
Tel.: 52150 — Mo von 8–12 Uhr und von 13.30–17.30 Uhr, Di v. 8–12 u. 16–20 Uhr, Mi v. 8–12 u. 13.30–20 Uhr, Do v. 8–12 u. 18–20 Uhr, Fr v. 8–12 u. 13.30–17.30 Uhr

**Dr. Walcher:** Tel.: 52377 — Mo v. 7.30–14 Uhr, Di u. Do v. 7.30–12 u. 13.30 –17 Uhr, Fr von 7.30–12 Uhr.

## GEMEINDEAMT GRUNDLSEE

Bräuhof 97, www.grundlsee.at
**Parteienverkehr:** Mo, Di, Do: 7–15 Uhr, Mi: 7–18 Uhr, Fr: 7–12 Uhr
**Bürgermeister Franz Steinegger**
Tel.: 0664/592 29 88,
Sprechtag: Mi, 16–18 Uhr, bgm@grundlsee.at
**Amtsleiter Herbert Gasperl**
Tel.: 03622/8533-11
amtsleitung@grundlsee.at
**Markus Mayerl**
Tel.: 03622/8533-22
m.mayerl@grundlsee.at
**Standesamt Monika Laimer**
Tel.: 03622/8533-24
standesamt@grundlsee.at
**Buchhaltung Gabi Sandner & Gerhild Kroiß**
Tel.: 03622/8533-21
buchhaltung@grundlsee.at
**Bauamt Albert Gasperl**
Tel.: 03622/8533-14, bauamt@grundlsee.at
**Bauhofleiter Helmut Gasperl**
Tel.: 0676/ 836 22 802
**Redaktion des Grundlseer Wassermann**
Tel.: 03622/8533-11, redaktion@grundlsee.at
**Altstoffsammelzentrum Ausseerland**
Tel.: 03622/52511-500, asz@badaussee.at
Mo–Fr: 9–12 und 13–17 Uhr

Die nächste Ausgabe des **„GRUNDLSEER WASSERMANN“** erscheint am **1. Okt. 2019**.
Redaktionsschluss: **12. September 2019.**